

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	4
Rückblick auf das Studienjahr 2021/2022	7
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2021/2022	10
Besondere Veranstaltungen und Ereignisse	12
Leitbild der Theologischen Fakultät mit Zielplanung für 2022/2023	16
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –	25
Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“	31
Bericht der Professoren, Privatdozenten, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät	33

Grußwort des Großkanzlers Bischof Dr. Michael Gerber

Der Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda legt erneut Rechenschaft über die theologisch produktiven Orte und Gelegenheiten ab, bei denen Forschung und Lehre den Diskurs einer „Kirche in der Welt“ geprägt haben. Nicht erst das gleichnamige Institut markiert diesen grundlegenden Auftrag der Theologischen Fakultät Fulda wie der Theologie insgesamt. Der markante Einschnitt in der Geschichte unserer Hochschule, dass mit Beginn des Wintersemesters 2022/2023 die zu einem akademischen Abschluss führenden Lehrveranstaltungen am Standort Fulda aufgegeben und keine neuen Studierenden des Faches Magister theologiae mehr aufgenommen werden, hat schon länger einen intensiven Prozess in Gang gesetzt, wie sich der Auftrag der Theologischen Fakultät Fulda unter radikal veränderten Grundbedingungen neu konkretisieren lässt – für eine „Kirche in der Welt“.

Mit großem Respekt danke ich allen, die sich in diesem Veränderungsprozess engagieren und die Frage nach dem Auftrag neu deklinieren. Einmal mehr zeigt sich, dass für lange Zeit bewährte, bisherige Sicherheiten – wie etwa Studierende und Lehrende, wie Forschungsgegenstände und Forschende zueinanderfinden – nicht mehr tragen. Der Zweck der Hochschule leitet sich nicht mehr unmittelbar von der wissenschaftlichen Qualifikation des Priesternachwuchses für das Bistum Fulda, anderer Diözesen der Weltkirche oder für Orden, denen man partnerschaftlich verbunden ist, ab, wie dies noch vor zwei Dekaden in hohem Maß plausibel war. Noch deutlicher wird theologische Wissenschaft in Fulda und Marburg vielmehr ihren Auftrag „nicht ohne die Anderen“ (Michel de Certeau) wahrnehmen: um „in epistemischer Synodalität eine reichgottesfrohe und daher prinzipiell weltfreudige Theologie der *Societas Jesu* zu kultivieren, die sich in synodaler Weggemeinschaft („syn-odos“) mit anderen Wissenschaften inmitten universitärer Diskurse verortet. An dieser Frage entscheidet sich nicht nur der Wissenschaftscharakter einer intellektuell satisfaktionsfähigen Theologie, sondern auch der Weltbezug einer pastoral gesellschaftsrelevanten Kirche.“ (Christian Bauer)

Wie vielleicht schon lange nicht mehr, ist die Theologie aktuell gefordert und herausgefordert: In einer Welt der „Zeitenwende“ ist eines ihrer *Propria* ins Wort gefasst – wenn auch in einer Phänomenologie, an die tradierte theologische Sprachspiele erst Anschluss finden müssen. Wir erleben es derzeit: „Das Fragilste an der Moderne ist der Latenzschutz. Eine durchschaubare Welt ist eine unsichere Welt.“ (Armin Nassehi) Latenz – die

Fähigkeit, Teilaspekte der eigenen Wirklichkeit verdeckt zu lassen und nicht thematisieren zu müssen – hat eine schützende Wirkung für die eigene Identität einer höchst komplexen Umwelt gegenüber. Dieser Schutz ist mehr denn je fragil. Aktuell ist das in den Extremen einer Zeitenwende zu erleben, die in ihrer Komplexität eine permanente Überforderung ist und unausweichlich in Paradoxien führt: zwischen Frieden und Krieg, Klimaschutz und Energiesicherheit, Solidarität und Individualität, Singularitäten und Heteronomie, Gesundheit und Krankheit, linearer Wahrnehmungsfähigkeit und exponentieller Entwicklung.

Wir erleben bislang verlässliche Strukturen als brüchig. Soziale Kommunikation aber ist auf Kontinuität angewiesen; sie wird irritiert, wenn ihre Bedingungen thematisiert und in Frage gestellt werden: „Bedeutungen werden durch ihren Gebrauch stabilisiert, Konsens kann nicht geprüft, sondern nur unterstellt werden, und die Plausibilität des Alltäglichen erschließt sich praktisch, nicht systematisierend und taxonomisch. Schon das Sprechen gelingt am besten, wenn es sich seinen Weg selbst bahnt, nicht wenn es gleichzeitig auf seine Regeln hin überprüft werden muss – was uns vor allem beim Gebrauch von Fremdsprachen ansichtig wird.“ (Armin Nassehi)

Latenzschutz ist ein ambivalentes Phänomen. Latenz stabilisiert Strukturen: „Wenn Strukturen Latenzschutz benötigen, heißt dies dann nicht, daß Bewußtheit bzw. Kommunikation unmöglich wäre; sondern es heißt nur, dass Bewußtheit bzw. Kommunikation Strukturen zerstören bzw. erhebliche Umstrukturierungen auslösen würde, und daß diese Aussicht Latenz enthält, also Bewußtheit bzw. Kommunikation blockiert.“ (Niklas Luhmann) Zugleich ist die Irritation von Systemen, die Thematisierung ihrer Latenz, die Bedingung der Möglichkeit für Veränderung.

Theologie, das ist die Wissenschaft – immer gewesen –, die in die Mitte dieser Veränderungen geht, die der Fragilität des Latenzschutzes ausgesetzt sind. Sie verantwortet ihre Argumente vor Schrift und Tradition – sie bedient sich aber auch der Hermeneutik der *Loci theologici alieni*, denen eine originäre theologische Autorität zukommt. Diese Weite einer theologischen Epistemologie und Kommunikationsfähigkeit ist ganz dem Glauben an einen geschichtsmächtigen Gott verpflichtet. Es geht nicht um bloße biblische Narrative, theologische Sentenzen oder katechetische Formeln, die letztlich auch deistisch funktionieren können. Ein Gott, der „seine Hand im Spiel [hat] – in allen Wechselfällen der Geschichte und manchmal durchaus jenseits theologisch-menschlicher Plausibilität“

(Bernhard Körner), offenbart sich auch in den Problemen der aktuellen Zeitenwende.

Am Beginn des neuen Studienjahrs wünsche ich allen Angehörigen unserer Theologischen Fakultät, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Studierenden und Gästen sowie allen, die der Theologischen Fakultät als Alumni und Freunde verbunden sind, ein erfolgreiches Arbeitsjahr und Gottes reichen Segen.

Fulda, Oktober 2022

Rückblick auf das Studienjahr 2021/2022

Das Studienjahr 2021/22 markiert für die Theologische Fakultät Fulda eine Zäsur. Mit dem Ende des Studienjahres schließt offiziell der Magisterstudiengang in Fulda, so dass ab diesem Zeitpunkt keine neuen Studierenden für den Abschluss eines Magister theologiae eingeschrieben werden. Studierende, die keine Vorlesungen mehr belegen, sondern nur noch Prüfungen absolvieren müssen, haben natürlich die Möglichkeit, dies zu tun und so ihr Studium zu einem guten Ende zu bringen.

Zugleich wird der akademische Betrieb schwerpunktmäßig nach Marburg verlegt, wo im Katholisch-Theologischen Seminar das Lehramtsstudium an Gymnasien in bewährter Form fortgeführt wird. Zudem wird dort zum WS 2022/23 ein Zwei-Fach-Bachelor eingerichtet, der neue Kombinationsmöglichkeiten bietet.

Die Theologische Fakultät Fulda bleibt bis auf Weiteres bestehen und wird auch in Zukunft am Standort Fulda Veranstaltungen anbieten. Diese betreffen zum einen das Studium der Postgraduierten (Habilitation, Promotion, Lizentiat), zum anderen werden bewährte Formate wie das Kontaktstudium weitergeführt und neue Veranstaltungsreihen (wie die „Nachlese“) neu eingerichtet. Auch die wissenschaftlichen Reihen der „Fuldaer Studien“ und der „Fuldaer Hochschulschriften“ werden für wissenschaftliche Publikationen fortgeführt. Zudem stellt sich die Fakultät am Standort Fulda darauf ein, als Ort theologischer und kultureller Bildung im Sinn der Fort- und Weiterbildung neue Akzente zu setzen.

Der Bericht über das zurückliegende Studienjahr lässt sich vor diesem Hintergrund auch als kontinuierliches Bemühen lesen, die Standorte Marburg und Fulda als Orte theologischer und kultureller Aus- und Weiterbildung zu entwickeln.

PERSONALIA

Am 31.12.2021 traten der Rektor Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK und der Prorektor für den Standort Fulda Prof. Dr. PREDEL von ihren Ämtern zurück. Der Prorektor für den Standort Marburg Prof. Dr. Notker BAUMANN wurde ad interim mit den Amtsgeschäften des Rektors betraut. Zum neuen Rektor der Theologischen Fakultät wurde am 19.01.2022 Prof. Dr. Cornelius ROTH gewählt. Neuer Prorektor für den Standort Fulda ist Prof. Dr. Tobias HACK. Als Prorektor für den Standort Marburg wurde am 06.07.2022 Prof. Dr. Notker BAUMANN im Amt bestätigt.

Im Sommersemester 2022 wurde Prof. Dr. Notker BAUMANN, Marburg, und Prof. Dr. Markus TOMBERG, Fulda, ein Forschungsfreisemester gewährt.

Frau Edeltraud KÜBLER, die lange Jahre an der Fakultät als Sekretärin tätig war, wurde zum Ende des Sommersemesters in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Marika KUNZ, ebenfalls Sekretärin der Fakultät, hat zum 01.08.2022 eine Stelle in der Abteilung „Jugend und junge Erwachsene“ im Bischöflichen Generalvikariat Fulda angenommen.

LEHRAUFTRÄGE

Dr. theol. Daniel BERTRAM, Kassel, hat für das Sommersemester 2022 einen Lehrauftrag für die Vertretungsaufgaben im Fach Religionspädagogik erhalten.

KONTAKTSTUDIUM

Wintersemester 2021/22

Im Kontaktstudium im Wintersemester 2021/22 mit dem Titel „Bildung in Bewegung – Wissenstransfer in Europa von der karolingischen Bildungsreform bis heute“ sprachen: Prof. DDr. Thomas BÖHM, Freiburg, „‘Sag‘ Hrabanus: Wie hältst du’s mit den Alten?‘ Antike Tradition und ihre Rezeption im christlichen Fulda“; Prof. Dr. Andreas NIEVERGELT, Zürich, „Das unsichtbare Fuldaer Althochdeutsch: Die eingeritzten Glossen“; Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS, Heidelberg / Dr. Alessandra SORBELLO STAUB, Fulda, „Die Bibliotheca Fuldensis als Wissensraum. Fulda als Knotenpunkt der europäischen Wissensvernetzung seit der Karolingerzeit“; Dr. Berthold JÄGER, Fulda, „Priesterausbildung in Fulda von Hraban bis heute“; Prof. Dr. Cornelius ROTH, Fulda, „Von der Ausbildung der Kleriker zum Ritenanbieter: Liturgische Bildung zur Zeit Hrabans und heute“. Das Kontaktstudium wurde in hybrider Form angeboten.

Sommersemester 2022

Das Kontaktstudium im Sommersemester 2022 zum Thema „Moderne Kunst als Raum für die Frage nach dem Sinn – Ästhetische Inspirationen“ referierten: Andreas LINNENKOHL, Kassel, „Moderne Kunst als Raum existentieller Suchbewegungen. Einblicke in die documenta fifteen“; Prof. Dr. Franz-Erhard WALTHER, Fulda, „Die Kunst der Moderne als Dauerrevolution“; Domkapitular em. Dr. Jürgen LENSSEN, Würzburg, „Moderne Kunst und kirchliche Ästhetik als gegenseitige Bereicherung“; Dr. Guido SCHLIMBACH, Köln, „Zeitgenössische Kunst als Locus Theologicus? Über die Fremdprophetie der Kunstschaften von heute“. Die Vortragsreihe wurde zusätzlich per Livestream über den Youtube-Kanal der Theologischen Fakultät übertragen.

Fulda, 30. September 2022

Prof. Dr. Cornelius Roth
Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2021/2022

Studierende

	WS 2020/2021	SS 2021	WS 2021/2022	SS 2022
An der ThF in Fulda				
Studierende insgesamt	39	38	37	32
Davon im Ausland:				
Kamerun	2	2	2	1
Kongo	2	2	1	1
Nigeria	1	1	1	1
Ukraine	3	3	3	3
Polen	1	1		
Rumänien	2	2		
ZweithörerInnen	8	14	14	6
GasthörerInnen	8	8	15	9
Am Kath.-Theol. Seminar in Marburg				
Studierende	42	37	36	32
GasthörerInnen	12	8	41	3

AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN

STAATSEXAMENSARBEITEN

Sommersemester 2022

Philipp RUMPEL: Christliche Ethik. Ein Wertegerüst für abenteuer- und erlebnispädagogische Ansätze? Eine kritische Untersuchung anhand der ethischen Grundsätze der Bergpredigt und der Feldrede (Gutachter: Prof.ⁱⁿ Dr. Stefanie Ernst; Prof. Dr. Notker Baumann)

Fabian STEINHAUS: Kaiser Julians Religionspolitik. Die letzte Offensive gegen das Christentum? (Gutachter: Prof. Dr. Notker Baumann; Prof. Dr. Bernd Dennemarck)

BACHELORARBEITEN

Wintersemester 2021/22

Nathalie STEPIEN: BDKJ und seine Mitgliedsverbände im Bistum Fulda – aktueller Bestand und Bewertung im Blick auf das Grundkonzept kirchlicher Jugendverbandsarbeit (Gutachter: Prof. Dr. Richard Hartmann; Prof. Dr. Markus Tomberg).

MAGISTERARBEITEN

Wintersemester 2021/22

Maximilian BUSCH: Die Liturgie des Fuldaer Benediktinerkonvents zwischen Reformation und Barockzeit (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Notker Baumann).

Sommersemester 2022

Marcel KRAWIETZ: Das Kreuz und die Freude: Eine pastoralpsychologische Untersuchung zur Depressivität bei Seelsorgenden (Gutachter: Prof. Dr. Richard Hartmann; Prof. Dr. Christoph Jacobs).

Yurii MATHICHYK: Verhalten der Ukrainischen griechisch-katholischen Kirche in der Zeit des Zweiten Weltkrieges (Gutachter: Prof. Dr. Notker Baumann; Prof. Dr. Bernd Dennemarck).

Daniel SCHIER: Von der Zeitgeschichte gezeichnet? Die Bonifatiusstradition im 20. und 21. Jahrhundert (Gutachter: Prof. Dr. Notker Baumann; Prof. Dr. Cornelius Roth).

LIZENTIATSARBEITEN

Sommersemester 2022

KOLODII, IVAN: Eine Exegese von Psalm 72 (Gutachter: Prof. Dr. Stephan Lauber; Prof. Dr. Christoph G. Müller).

PROMOTIONEN

Wintersemester 2021/22

MARION RANKE: „Origenis mella, beati Bernardi balsama“. Gottesbegegnung im Hohelied (Gutachter: Prof. Dr. Notker Baumann; Prof. Dr. Cornelius Roth).

Sommersemester 2022

Uchenna Bernard UGWUEZE: Apollos – in the Eyes of Paul and Luke: Use of Rhetorical Portraits in the Formation and Shaping of Christian Identity (Gutachter: Prof. Dr. Christoph G. Müller; Prof. Dr. Stephan Lauber).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Das Projekt „Raban – Bildung und Bewegung“ lud zu verschiedenen Ausstellungen, Führungen, Lesungen und Vorträgen im Rahmen der Kulturerbe-Tage in Fulda und Petersberg vom 30. September bis zum 02. Oktober 2021 ein.

Vom 3. bis zum 6. Oktober 2021 fand eine Studierendenexkursion des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg nach Trier statt.

Die Akademische Eröffnungsfeier des Studienjahres 2021/22 fand am 18. Oktober 2021 um 10:00 Uhr im Hohen Dom zu Fulda statt. Der Rektor, Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK, begrüßte alle Lehrenden und Lernenden der Fakultät. Bei dieser Feier wurden Urkunden an Miriam RASCHKA, Janosch DÖRFEL und Jacques KASONGO, die ihren Studiengang abgeschlossen haben. Für besonders gute Leistungen in der Magisterarbeit wurde der Eduard-Schick-Preis an Martin HARTUNG verliehen. Bruno KONO und Andrii KADLUBITSKYI haben erfolgreich ihr Lizentiatsstudium beendet. Konos Arbeit steht unter dem Titel „Βοανηργές (Mk 3,17). Eine exegetische Untersuchung zu den Söhnen des Zebedäus, Jakobus und Johannes im Markus im Markusevangelium“. Kadlubitskyi hat sich mit „Die Rolle der Priestergattin in der griechisch-katholischen Kirche der Ukraine: Eine exemplarisch empirische Untersuchung“ beschäftigt. Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie wurde der Festakt verkürzt, ohne ein akademischer Vortrag entfiel. Die musikalische Gestaltung der Feier übernahmen Pia-Maria SAUER, Ute KRÖNUNG und Willi GENßLER. Der Großkanzler, Bischof Dr. Michael GERBER, sprach das Schlusswort.

Am 19. Oktober 2021 stellte Johanna JEBE, Tübingen, ihre Forschungsergebnisse anlässlich ihres Aufenthaltes im Rahmen des Ggangolf-Schrimpff-Visiting-Fellowship in einem Vortrag zum Thema: „Eine sture Jungfrau, ein weinseliger Asket und ein zerstrittenes Kloster“ im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises der Theologischen Fakultät vor.

Im Rahmen der Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte hielt am 28. Oktober 2021 Herr Prof. Dr. Notker BAUMANN einen Vortrag zum Thema „Johann Friedrich Schannat als Fuldaer Historiograph“.

Der Dies academicus des Kath.-Theol. Seminar Marburg fand am 10. November 2021 im Online-Format statt. Der Titel lautete: „Inklusion im Religionsunterricht“.

Der Grundkurs ErzieherInnen unter Leitung von Herrn Prof. Dr. TOMBERG und Frau GOEBEL-KRAYER „Und er stellte ein Kind in ihre Mitte - Religionspädagogischer Grundkurs für pädagogische Fachkräfte einer katholischen Kindertageseinrichtung“ umfasste aufgrund der großen Nachfrage zwei Kurse mit jeweils 3 Modulen im 1. Halbjahr 2022.

Zum Gedenktag des heiligen Hrabanus Maurus, des Schutzpatrons unserer Hochschule, wurde zu einem gemeinsamen Gottesdienst am Freitag, dem 4. Februar 2022, um 10:00 Uhr, im Hohen Dom zu Fulda eingeladen. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation und der hohen Inzidenzen kann der anschließende Festakt mit Vortrag nicht stattfinden. Im Rahmen des Gottesdienstes würdigte Prorektor Prof. Dr. Notker BAUMANN, der ad interim mit den Aufgaben eines Rektors der Theologischen Fakultät betraut war, die Leistungen einiger Studierender. Frau Nathalie STEPIEN hat erfolgreich ihren Bachelorabschluss sowie Herr Cyrille Berard MIMBOH BENGONO sein Lizentiat erworben. Herr Janosch DÖRFEL wurde für seine Magisterarbeit „Das erste Buch des Dialogs vom Sünder und der Vernunft des Abtes Ralph von Battle: Einführung, [Erst-]Edition und [Erst-]Übersetzung“ mit dem Eduard-Schick-Preis geehrt. Frau Marion RANKE bekam für ihre Dissertation „Origenis mella, beati Bernardi balsama. Gottesbegegnung im Hohelied“ den Grad einer Doktorin der Theologie mit der Gesamtnote summa cum laude verliehen.

Am 21. Februar 2022 hielt Herr Dr. Johannes STAUB einen Vortrag für den Lions Club.

Die Jahrestagung der Gesellschaft für mittelhessische Kirchengeschichte fand in diesem Jahr vom 21. bis zum 23. April 2022 in Fulda statt. Das Thema lautete: „1200 Jahre Michaelskirche in Fulda – Theologie und Architektur in einem Netzwerk europäischer Kultur“.

Die Reihe „Schlaglichter zur Kirchengeschichte“ im Jahr 2022 beinhaltet verschiedenen Führungen:

- 11.02.2022: Diözesanbaumeister Martin MATL „Die Obeliskten auf dem Fuldaer Domplatz – Beispiele für europäischen Kulturtransfer“.

- 29.04.2022: Diözesanbaumeister a.D. Dr. Burghard PREUSLER „Auf den Spuren der Ratgar-Basilika“.
- 20.05.2022: Regens Dr. Dirk GÄRTNER „Das Fuldaer Priesterseminar. Führung zum 450jährigen Gründungsjubiläum des Priesterseminars“.
- 16.09.2022: Astrid SCHLEGEL „Geschichte des Dommuseums“.
- 14.10.2022: Dr. Peter ZÜRCHER „Das Fuldaer Bischofshaus – die ehem. Propstei Michaelsberg“.
- 04.11.2022: Prof. Dr. Cornelius ROTH „Bedeutende Vasa sacra und Paramente der Domkirche“.

Vom 30. März bis zum 05. April 2022 fand eine Romexkursion des Kath.-Theol. Seminars Marburg mit 13 Studierenden und den Professoren Baumann und Roth statt.

Am 05. und 06. Mai 2022 traf sich der Arbeitskreis der Kirchlichen Hochschulbibliotheken im Rahmen der AKKH-Tagung 2022 „E-Books in kirchlichen Bibliotheken“.

Im Rahmen der Renovabis-Pfingstaktion in Fulda wurde am 19. Mai 2022 im Auditorium maximum auch der Angriffskrieg auf die Ukraine thematisiert. Beim politischen Talk mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft wurde über Ursachen und Auswirkungen der aktuellen Situation gesprochen.

Am 23. Mai 2022 sprach Herr Dr. Fabian SIEBER in Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsvereins zum Thema „Fulda und die Gründung des Bistums Erfurt“.

Am 11. Juni 2022 fand der Diözesantag der Fachstelle Büchereiarbeit statt.

Am 22. Juni 2022 hielt Frau Dr. Joëlle WEIS einen Vortrag im Rahmen der Preisverleihung des Josef-Leinweber-Preises mit dem Titel „Bellum Diplomaticum – Johann Friedrich Schannat und die Exemtion der Fürstabtei Fulda“.

Es gibt eine neue Veranstaltungsreihe der Bibliothek der Theologischen Fakultät Fulda „Nachlese – Autoren im Dialog“, die von Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda und Literaturrat Hessen gefördert wird. Die

erste Veranstaltung am 28. Juni 2022 mit Annette SCHAVAN im Dialog mit Prof. Dr. Richard HARTMANN musste aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Am 18. Oktober 2022 wird Herr Martin MOSEBACH im Dialog mit Prof. Dr. Cornelius ROTH die Veranstaltungsreihe fortführen.

Am 01. Juli 2022 wurde eine Exkursion zur Documenta 15 organisiert.

Das Kath.-Theol. Seminar Marburg nahm am Drachenbootrennen im Rahmen des Stadtfestes „Drei Tage Marburg“ (08.-10.07.2022) teil.

Die Kirchenrechtstagung „Kirche im Dialog II – Zeichen der Zeit“ mit Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK und der Universität Münster fand vom 12. bis zum 14. Juli 2022.

Mit dem Sommersemester 2022 endete der offizielle Vorlesungsbetrieb im Studiengang Magister Theologiae in Fulda. Bei dieser Gelegenheit überreichte am 22. Juli 2022 Großkanzler Bischof Dr. Michael GERBER den Absolventen die Abschlusszeugnisse im Rahmen eines kleinen akademischen Akts.

Die PIANALE unter Leitung von Prof.ⁱⁿ Uta WEYAND-SCHÄFER fand vom 23. Juli bis zum 05. August 2022 in den Räumen der Theologischen Fakultät statt.

VON DER FAKULTÄT HERAUSGEGEBENE VERÖFFENTLICHUNGEN

In der Reihe „Fuldaer Hochschulschriften“ (Echter Verlag) ist erschienen:

Band 66: Bernd Dennemarck/Alessandra Sorbello Staub (Hrsg.): „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“. Rabanus Maurus und der Wissenstransfer in Europa von der karolingischen Bildungsreform bis heute, Würzburg 2022 (ISBN 978-3-429-05643-8).

In der Reihe „Fuldaer Studien“ (Herder Verlag) ist erschienen:

Band 27: Andreas Odenthal: Gottesdienst im Kloster Fulda. Das „Registrum Chori“ der Ratgarbasilika aus dem Jahre 1615 (Landesbibliothek Kassel, Signatur: 8° Ms. Hass. 120), Freiburg i.Br. 2022 (ISBN 978-3-451-39026-5).

Band 28: Cornelius Roth: Liturgie in Geschichte und Gegenwart. Systematische, historische und praktische Beiträge zur Liturgiewissenschaft, Freiburg i.Br. 2022 (ISBN 978-3-451-39428-7).

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit Zielplanung 2022/2023

Die Theologische Fakultät Fulda ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung päpstlichen Rechts in der Trägerschaft des Bistums Fulda mit den beiden Standorten Fulda und Marburg. In Fulda können derzeit Aufbaustudien zum Lizentiat (Lic. theol.), zur Promotion (Dr. theol.) und zur Habilitation (Dr. theol. habil.) absolviert werden. Voraussetzung dafür ist der erfolgreiche Abschluss des Vollstudiums als „Magister theologiae“.

In Marburg ist unsere Einrichtung An-Institut der Philipps-Universität. Dort wird das Studium für katholischen Religionsunterricht (Sekundarstufe II) angeboten. Zudem wird dort zum WS 2022/23 ein Zwei-Fach-Bachelor eingerichtet, der neue Kombinationsmöglichkeiten bietet.

I. Unsere Fakultät bietet die Chance eines individuell und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl können wir Studierende individuell begleiten.
 - a. Das Studium der für die einzelnen Studiengänge geforderten alten Sprachen – Latein, Griechisch und Hebräisch – ist aufgrund der kleinen Zahl der Kursteilnehmer besonders intensiv und effektiv.
 - b. Eine persönliche Studienberatung wird durch Professoren und Assistenten gewährleistet.
 - c. In Seminaren werden Arbeiten individuell begleitet und gefördert. Das gilt auch für die Betreuung der Examensarbeiten.
2. Wir nutzen und entwickeln Möglichkeiten des Blended Learning, um auch zukünftigen Anforderungen theologischer (Weiter-)Bildung gerecht zu werden.
3. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - a. Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Lehrangebot.
 - b. Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.

4. Mit dem Eduard-Schick-Preis, der einen finanziellen Zuschuss beinhaltet, werden hervorragende Studienabsolventen ausgezeichnet.
5. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - a. Dem dient eine regelmäßige Absolventenbefragung.
 - b. Darüber hinaus wird regelmäßig eine Lehrevaluation durchgeführt.
 - c. Der jährlich zu Beginn des neuen Studienjahres erscheinende Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist auf der Homepage der Fakultät für alle zugänglich.
6. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
 - a. Wir nutzen das Internet und die Studienplattformen, um uns in der Öffentlichkeit darzustellen.
 - b. Wir streben an, interkulturelle Perspektiven verstärkt in unseren Lehrveranstaltungen einzubringen.
7. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät – auch als Mitglied des Erasmusprogramms – ein befristetes Studium im Ausland erleichtert.
8. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
9. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Prüfungsbelastung bestehen für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
10. In unseren eigenen Publikationsreihen, den Fuldaer Studien und den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht. Hochqualifizierte Examensarbeiten und wissenschaftliche Beiträge Lehrender können auf der Internetplattform KiDokS (Kirchlicher Dokumentenserver: <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>) publiziert werden.
11. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten berücksichtigen wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.

12. Im Rahmen der Modularisierung haben wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit eingeplant, z.B. durch Praktika in den Bachelor-Studiengängen.

II. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen und anderen Institutionen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät wird als Chance für Forschung und Lehre gesehen und ist daher auch in einzelnen Modulen vorgesehen.
2. Wir arbeiten als Fachvertreter in den Arbeitsgemeinschaften der theologischen Disziplinen und in wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
3. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
Mitglieder der Fakultät sind als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz tätig.
4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit (z.B. im Beirat und als Gutachter für die Akkreditierungsverfahren von AKAST, bei der Arbeitsgemeinschaft der Theologischen Fachgesellschaften und den Begegnungen zwischen deutschen, österreichischen und schweizerischen Bischöfen und Vertretern der Katholischen Theologie im deutschsprachigen Raum).
5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
In jedem Semester wird wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung angeboten und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
6. Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist Herausgeber eines Unterrichtswerkes für den Religionsunterricht an Gymnasien, das in den meisten Bundesländern zugelassen ist.
7. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fakultäten an anderen Orten und mit Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.

8. Zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat finden im Arbeitsbereich der Pastoraltheologie Symposien statt.
9. Der Neutestamentler Prof. Müller hat derzeit die Schriftleitung und die Herausgeberschaft für den neutestamentlichen Teil der „Biblichen Zeitschrift“, einer internationalen exegetischen Fachzeitschrift, inne.

III. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Ein Professor, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist Mitglied in der Liturgischen Kommission des Bistums.
 - Lehrende der Fakultät sind als Referentinnen und Referenten bei Weiterbildungsveranstaltungen im Bistum und in den kirchlichen Verbänden tätig.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.
 - Regelmäßige Projekte mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda und mit dem Regionalcaritasverband verdeutlichen die diakonische Ausrichtung der Theologie.
3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.
 - In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt (z.B. zu Konzepten der Citypastoral).
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.
 - Wir begleiten diese in eigenen Symposien, die wir für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditieren lassen.
 - Regelmäßig werden Symposien durchgeführt.
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsgruppen mit.

- In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.
5. Wir halten Kontakt zu pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bistum
- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen
 - durch Präsenz in den Gremien und bei diözesanen Veranstaltungen
 - über die Mentoren der Praktika unserer Studierenden in pastoralen Bereichen

IV. Die Kooperationen mit vielfältigen Einrichtungen im wissenschaftlichen, öffentlichen und kirchlichen Bereich bereichern unser Profil

1. Wir haben mit der Hochschule Fulda (University of applied sciences) einen Kooperationsvertrag geschlossen.
 - Zu speziellen Themenfeldern gibt es Kooperationen der Lehrenden.
2. Wir kooperieren mit dem Bischöflichen Kirchenmusikinstitut (u.a. C-Prüfung).
3. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrern.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt.
 - Der Religionspädagoge bietet spezielle Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an. Dazu experimentiert er auch mit Veranstaltungsformaten, die aus teilweise für Lehrkräfte geöffneten regulären Lehrveranstaltungen bestehen.
 - Wir haben einen Kooperationsvertrag mit der Richard-Müller-Schule, Fulda (Berufliches Gymnasium) und sind Gesprächspartner in einzelnen Fragestellungen. Wir stellen unsere Studienangebote bei den abi-go-Tagen vor.
 - Wir kooperieren mit der Bardoschule (Grund-, Haupt- und Realschule), der Heinrich-von-Bibra-Schule (Realschule), der Rabanus-Maurus-Schule (Gymnasium) in Fulda und der Don-Bosco-Schule (Grund- und Hauptschule) in Künzell und weiteren Schulen, an denen die Studierenden bei ihrem Schulpraktikum betreut werden.

- Wir laden Schulklassen zu eigenen Schülervorlesungen in unsere Fakultät ein.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist in die Schulseelsorge an der Freiherr-von-Stein-Schule (Gymnasium) eingebunden.
4. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörern sowie dem in jedem Semester angebotenen interdisziplinär ausgerichteten Kontaktstudium wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
 - Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas und der ganzen Diözese bei. Da diese Veranstaltungen für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditiert werden, nehmen auch interessierte Religionslehrerinnen und -lehrer daran teil.
 - Wir arbeiten in außerkirchlichen Bildungsinstitutionen mit (z.B. Beirat der VHS der Stadt Fulda; Vorstand von „Antonius Netzwerk Mensch“).
 5. Die Internetpräsenz – auch in Englisch – bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät (<http://thf-fulda.de>) und ermöglicht durch eigene Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess (siehe z.B. <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>).
 6. Mehrere Kollegen wirken bei der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Religionslehrkräften durch das Pädagogische Zentrum der Bistümer in Hessen in Wiesbaden-Naurod mit.
 7. Im Rahmen des Erasmusprogramms sind wir Partnerin von 9 Hochschulen in 8 Ländern. In diesen Partnerschaften pflegen wir auch Austausch auf der Ebene von Lehre und Forschung.

V. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek schafft optimale Voraussetzungen für Forschung, Studium und Lehre und hält dafür über 350.000 gedruckte und digitale Medien sowie einen umfassenden Zeitschriftenbestand bereit.

2. Die Bibliothek sammelt, erschließt und archiviert theologisch, geistes- und gesellschaftswissenschaftlich relevante Veröffentlichungen des In- und Auslands sowie Bistumsliteratur in allen Publikations- und Medienformen.
3. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung und nimmt gleichsam die Funktion eines Zentralarchivs für Bistümer und Verbände wahr. (<http://bib.thf-fulda.de/afpa>).
4. Die Bibliothek sorgt in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten an der Theologischen Fakultät und am Katholischen Seminar Marburg für einen systematischen, ausgewogenen und kontinuierlichen Bestandsaufbau im Sinne eines forschungsaktuellen, praxis- und nutzerorientierten Medienzuwachses.
5. Die Bibliothek steht in der Tradition der berühmten und traditionsreichen mittelalterlichen Klosterbibliothek. Ihre historischen Bestände (Handschriften, Urkunden, Inkunabeln und Drucke des 16.-19. Jahrhunderts) sind ein wertvoller Bestandteil des kulturellen Erbes des Bistums und der Region. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
6. Aus dieser Tradition heraus ist die Bibliothek zugleich Kultur-, Wissenschafts-, Bildungs- und Archivstätte. Sie dient auch der Arbeit und der Fort- und Weiterbildung in pastoralen Berufen. Sie richtet sich zudem an ein breites Publikum und eröffnet jedem Interessierten den Zugang zu ihren Beständen.
7. Die Bibliothek kooperiert erfolgreich mit der Fakultät sowie mit anderen Bibliotheken, Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Durchführung von eigenen und drittmittelgeförderten Projekten mit dem Ziel, die Erschließung, Bewahrung und digitale Bereitstellung ihrer Bestände zu verbessern und so der Verantwortung für das anvertraute kulturelle Erbe Rechnung zu tragen.
8. Ihre Bestände, einschließlich großer Teile der historischen Bestände, sind im eigenen Online-Katalog (OPAC) sowie in allgemeinen und fachlichen Verbundkatalogen (HeBiS = Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem und VThK = Virtueller Katalog Theologie und Kirche) im Internet standortunabhängig recherchierbar.
9. Die Bibliothek betreibt mit der kooperativen Online-Plattform KiDokS den Online-Publikationsserver der Fakultät und ermöglicht somit die

zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen als Open Access.

10. Das qualifizierte Bibliothekspersonal arbeitet mit hoher Professionalität und mit starker persönlicher Motivation und setzt Änderungen und Innovationen zügig um.
11. Besucherfreundliche Nutzungsmöglichkeiten, eine moderne Lehr- und Lernumgebung (etwa Seminarräume, Einzelarbeitskabinen, WLAN) mit komfortablen Arbeitsbedingungen im historischen Ambiente und freiem Zugang zu den Beständen im Lesesaal gehören zu unseren Standards.
12. Ressourcen und Dienstleistungen der Bibliothek sind für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich, für gewisse Serviceleistungen (z.B. Fernleihen) werden Gebühren erhoben.
13. Über ihre Dienstleistungen und Aktivitäten informiert die Bibliothek auf ihrer eigenen Webseite, über Social Media sowie über Werbeprospekte.
14. Regelmäßige Führungen zu aktuellen Themen sowie zu den historischen Beständen, Tagungen und Ausstellungen tragen weiterhin zum wissenschaftlichen und kulturellen Leben von Fakultät, Bistum und Region bei.

VI. Interdisziplinäre Angebote für Wissenschaft und Forschung des Förderkreises der Fakultät

1. Das hauptsächlich vom Förderkreis der Fakultät finanzierte Institut „Bibliotheca Fuldensis“ arbeitet fächerübergreifend an der Rekonstruktion des Bestandes der berühmten Klosterbibliothek. Das Projekt ist für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt von grundlegender Bedeutung. Seine Reichweite umfasst alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
2. Die an vielen Orten wieder aufgefundenen, dem Kloster Fulda zugeordneten Handschriften sind im Rahmen von internationalen Drittmittelprojekten zum Teil schon digitalisiert und im Internet zugänglich. Das Vorhaben der virtuellen Rekonstruktion hat in der Schweiz ferner zum kooperativen Teilprojekt „Codices Fuldenses

Helvetiae“ geführt (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).

3. Die Steuerung der Aktivitäten, ihre Vernetzung und Rezeption in Forschung und Wissenschaft wird durch den wissenschaftlichen Leiter des Institutes sichergestellt und durch einen Beirat von externen Experten und Hochschuldozenten begleitet.
4. Der Arbeitskreis „Bibliotheca Fuldensis“ widmet sich in seinen regelmäßigen Treffen der Erarbeitung aktueller Themen und Projekte aus den vorhandenen Quellenmaterialien. Die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht die Einarbeitung in den Umgang mit mittelalterlichen Texten und ihren Überlieferungsträgern.
5. Zur Publikation der laufenden Forschungsergebnisse dient die Rubrik „Aus fuldischen Handschriften“ im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte.
6. Zum Institut gehört eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit umfangreichen Materialien und Forschungsliteratur zu den ehemaligen fuldischen Beständen.
7. Das seit 2013 vom Förderkreis der Fakultät finanzierten Fellowship-Programm am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ ermöglicht vielfältige Forschungsarbeiten auf der Grundlage der hervorragenden Quellenmaterialien. In diesem Rahmen waren bisher fünf Mediävisten aus vier verschiedenen Ländern als Fellows am Institut und an der Fakultät zu Gast und haben ihre Projekte auch in Gastvorträgen vorgestellt.
8. Der Förderkreis der Fakultät schreibt auch künftig alle drei Jahre den Josef Leinweber-Preis zur Erforschung der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda aus, der bislang sieben Historikern aus dem In- und Ausland verliehen wurde.

Die erste Fassung dieses Leitbildes wurde von der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen und vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Die siebzehnte Fortschreibung erfolgte im Oktober 2022.

Prof. Dr. Cornelius Roth
Rektor

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

- Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät -

Bestand und Erwerbung

Der Gesamtmedienbestand ist gegenüber dem Vorjahr (2020: 361.624) um 1,05% auf 365.420 Medieneinheiten gestiegen. Dem Bestand wurden somit 3.796 Buchbindereinheiten hinzugefügt (2020: 4.188). Mit der Fertigstellung der Katalogisierung der laufenden Periodika ist ihre Anzahl mit 349 gegenüber dem Vorjahr (2020: 272) um 28,31% gestiegen.

Mit der Halbierung des Erwerbungssetats im Jahr 2022 hat die Bibliothek die Entwicklungen an der Theologischen Fakultät bereits berücksichtigt und ihr Anschaffungsprofil entsprechend den verbleibenden Aufgaben – Literaturversorgung der Priester und der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des Lehr- und Fortbildungspersonals, des Instituts Bibliotheca Fuldensis und der anderen Institute, der Redaktion der Biblischen Zeitschrift sowie die Bewahrung und Erforschung des kulturellen Erbes des Bistums – nachjustiert. Aufgrund der mit dem Träger vereinbarten und derzeit immer noch laufenden Überarbeitung der Anschaffungspolitik wird diese Zahl in den folgenden Jahren deutlich sinken. Hinzu kamen Bände aus Priesternachlässen und sonstige Dona, die noch zu katalogisieren sind.

Nutzung

Nachdem die Nutzung der Bibliothek im Jahr 2021 bedingt durch die Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich war, normalisierte sich der Bibliotheksbetrieb im Berichtsjahr wieder. Im Jahr 2021 war die Bibliothek an insgesamt 243 Tagen geöffnet (2020: 136) und konnte 9.262 Besucher begrüßen (2020: 7.577). Nicht nur gegenüber dem Corona-Jahr 2020 (7.577 Besucher), sondern auch gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 (8.891 Besucher) stellt dies eine sehr positive Entwicklung dar. Der neu eingerichtete Scandienst wird intern sowie extern weiterhin sehr gut angenommen. Konstant hoch bleibt vor allem die Zahl der Scanbestellungen innerhalb der Hochschule (137). Demgegenüber hat sich insbesondere die Fernleihfähigkeit wieder normalisiert. Während im Jahr 2020 nicht weniger als 450 Fernleihen empfangen und an die Nutzer der Bibliothek weitergeleitet wurden, waren es im Jahr 2021 „nur“ 162 Fernleihen. Nimmt man jedoch das Jahr 2019 als Vergleichszeitraum (2019: 153), sieht man, dass dies lediglich eine Normalisierung des Leseverhaltens der Nutzer darstellt. Die gleiche Normalisierung ist auch im Bereich der Entleihen nachzuvollziehen: während im Jahr 2021 insgesamt 3.654 Medien entliehen wurden, waren es 2020 nicht weniger als 4.383 Titel. So positiv das Ende

des *social distancing* für Studium und Lehre sein mag, hat es offensichtlich die zur Verfügung stehende Lesezeit nicht erhöht. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer erhöhte sich gleichwohl von 1.790 im Jahr 2020 auf nunmehr 1.841 im Jahr 2021. Und das trotz der Schließung des Priesterseminars und der angekündigten Verlagerung des Vorlesungsbetriebs der Theologischen Fakultät nach Marburg.

Personal

Zwei für die Funktionsfähigkeit und die digitale Entwicklung der Bibliothek zentrale Planstellen sind vakant. Die Bibliothekstechnikstelle (IT und digitale Medien) ist bereits seit Ende 2019 unbesetzt. Darüber hinaus ist seit Anfang 2022 auch die Verwaltungsstelle vakant, mit gravierenden Konsequenzen für die Abwicklung sämtlicher Verwaltungsvorgänge.

Wie die sonstigen Projektstellen auch (studentische Hilfskräfte bzw. Projektkräfte mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen für die Bereiche Magazindienst und Magazinpflege) sollen beide Planstellen in der Folge der COVID 19-Sparmaßnahmen durch die Bistumsleitung vorerst nicht nachbesetzt werden. Eine Vertretung bzw. Nachbesetzung mit Umschulung bzw. Aufstockung des vorhandenen Personals lehnten Bistumsleitung bzw. Finanzgremien ebenfalls ab.

Dabei hatte die Bibliothek aufgrund des gravierenden Fachkräftemangels bereits vor der Pandemie mit großem Aufwand in die Personalentwicklung rechtzeitig investiert. Zwei Mitarbeiterinnen haben im Berichtsjahr mit großem Einsatz die Ausbildereignungsprüfung (AdA-Schein) erfolgreich abgelegt. Die Bibliothek wurde im Juli 2021 als Ausbildungsstätte für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FAMI) vom Regierungspräsidium Gießen anerkannt. Trotzdem wurden keine Ausbildungsplätze ausgeschrieben.

Der Stelleplan für die mittlerweile sechs betreuten Standorte (das Offizialat kam im Frühjahr 2022 neu dazu) einschließlich Fachstelle hat sich bedauerlicherweise nicht verändert. Er umfasst neben der Leitung neun Personen (davon 3,5 Vollzeitstellen Diplombibliothekar, auf fünf Personen aufgeteilt, 0,62 % Stelle für den mittleren Dienst an Bibliotheken, 0,75 % Stelle für den Magazindienst, auf zwei Personen aufgeteilt, 0,5 Stelle für die Fachstelle Büchereiarbeit, ebenfalls auf zwei Personen aufgeteilt). Eine Vollzeitstelle Verwaltung und eine Vollzeitstelle Digitalisierung sind derzeit unbesetzt.

In beiden Fällen sind die Konsequenzen für die Bibliothek gravierend. Aufgrund der fehlenden Besetzung der Digitalisierungsstelle sind etwa die dringend fällige digitale Aufbereitung der bedeutenden historischen

Bestände, die Bereitstellung von E-Medien (z.B. E-Books) sowie nicht zuletzt die Digitalisierung der Geschäftsgänge nicht umsetzbar. Personalmangel gefährdet auch die Umsetzung der für alle bibliothekarischen Einrichtungen in Hessen bevorstehenden Migration der Bibliotheksdaten vom Bibliothekssystem „HeBiS“ zur moderneren Plattform „Folio“.

Bibliothekstechnische Infrastruktur

Im Magazin 2 wurden die bauhistorischen Untersuchungen der städtischen Denkmalbehörde und die Elektrosanierung abgeschlossen. Die Anbringung der zusätzlichen Regale und der Umzug der Bestände wurde aufgrund der COVID 19-Restriktionen noch nicht umgesetzt. Der Raum dient weiterhin als Zwischenlager für die Sortierarbeiten an der Bibliothek der Hünfelder Oblaten. Seine Verwendung im Regelbetrieb ist vor der Anbringung neuer Regale ausgeschlossen.

Der Umstieg zum neuen Server wurde umgesetzt. Die Probleme bei Funktionstüchtigkeit und Performanz der Bibliotheksprogramme konnten von der externen EDV-Betreuung noch nicht behoben werden, so dass es bei der Behelfskonstruktion mit der lokalen Installation der Bibliotheksprogramme bleiben muss.

Änderungen der Gesamtinfrastruktur (hauptsächlich der Wechsel der Bibliothekssoftwaredatenbank LBS von Solaris zu Linux) machten auch in den vergangenen Monaten umfangreiche Tests nötig. Der bevorstehende Wechsel zu einer neuen Version des Katalogisierungsprogramms WinIBW stellt die Bibliothek erneut vor größere systemtechnische Herausforderungen und ist noch ungeklärt.

Die EDV-Betreuung der erforderlichen Homeoffice Zugänge für das Bibliothekspersonal ist und bleibt sehr intensiv. Trotz des Umfangs der Daueraufgaben, die eine hauptamtliche Besetzung der Bibliothekstechnikstelle mit einer qualifizierten Fachkraft erforderlich machen, ist die Bibliotheksleitung seit Januar 2020 verpflichtet, mit mehr als der Hälfte ihrer Arbeitszeit, die Betreuung des Bibliothekssystems und der IT-Infrastruktur als zusätzliche Aufgaben wahrzunehmen, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten.

Ohne ausreichende Unterstützung musste der seit längerem angestrebte Aufbau einer Digitalisierungs- und E-Book-Plattform erneut zurückgestellt werden.

Der E-Publikationsserver der Theologischen Fakultät KiDokS (<http://opus.bsz-bw.de/kidoks/index.php?la=de>) wird weiterhin mit Erfolg ausgebaut und umfasst bereits über 60 Onlinepublikationen.

Katalogisierung

Die Katalogisierung der historischen Bestände der Bibliothek der Hünfelder Oblaten wird mit Nachdruck fortgesetzt. Für die vertraglich vereinbarte Katalogisierung der Deposita aus der aufgelösten Bibliothek des Klosters Frauenberg wurde aufgrund von Personalmangel eine externe Lösung gefunden.

Die Erschließung der in der Bibliothek aufbewahrten Nachlässe von Wolfgang Illies, Agnes Mann, Josef Leinweber und Gangolf Schrimpf hat begonnen und soll im Lauf des Jahres abgeschlossen werden.

Erschließung und Erhaltung historischer Bestände

Die Bibliothek hat erneut Sondermittel des Landes Hessen für Bestanderhaltung erhalten. Sie dienen der fachmännischen Begutachtung ihrer historischen Sammlungen, die als Grundlage für künftige Bestandserhaltungsprojekte darstellen wird.

Diözesanbibliothekarische Aufgaben

Der Umfang der diözesanbibliothekarischen Aufgaben bleibt konstant hoch. Die Bibliothek im Bischöflichen Kirchenmusikinstitut wird durch eine Teilzeitkraft als Daueraufgabe - weiterhin ohne Personalkompensation - fortgeführt. Die Verwaltung von laufenden Zeitschriften in der Bauabteilung im Bischöflichen Generalvikariat wird ebenfalls fortgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und mit dem Bischofshaus ruht. Neu ist die katalogtechnische Betreuung der Bibliothek im Officialat.

In ihrer Koordinationsfunktion als Fachstelle für die kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Fulda organisierte die Bibliothek verschiedene Veranstaltungen für die Katholisch-Öffentlichen Büchereien. Alle Veranstaltungen fanden auch in diesem Jahr online als Zoom-Meetings statt. Sie richtete ferner am 11. Juni 2022 den jährlichen Diözesantag mit Generalvikar Prälat Cristof Steinert aus. Der Themenschwerpunkt lag bei der Einführung der Umsatzsteuer und den Konsequenzen für die Ehrenamtlichen in den KÖBs. Der neue Leiter der Abteilung Finanzen des Bischöflichen Generalvikariat, Ulrich Breitung, erläuterte klar und verständlich die wichtigsten Änderungen für die kirchlichen Träger ab 2023, gab Orientierungshilfen und stand für Rückfragen zur Verfügung. Die drei traditionellen Workshops am Nachmittag verantworteten Gundula Busse (Rhetoriktraining), Christoph Schäfer (Kinder an Bücher heranzuführen) und Sigrid Wolf (BVS als Hilfe für die Buchhaltung). Große Resonanz erhielten auch die von der Fachstelle bereitgestellten Medienpakete mit deutsch-ukrainischen Kinderbüchern, die mittlerweile an alle engagierten Büchereien und Kirchengemeinden vermittelt wurden.

Die Bibliothek wird schließlich nach wie vor in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Im Berichtjahr war die Bibliotheksleitung als Beratung u.a. in Fritzlar unterwegs.

Bildung-, Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bibliothek trat in erster Linie durch die erfolgreiche Vortragsreihe „Zehn Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“ öffentlich in Erscheinung. Diese konnte nach der pandemiebedingten Zwangspause erfolgreich wiederaufgenommen werden. Den Auftakt machte am 25. Juni 2021 Museumsleiter i.R. Dr. Gregor Stasch, der eine Führung durch den Schlossgarten anbot und dabei Einblicke in Ursprung, Entstehung, Entwicklung und Bedeutung der wunderschönen grünen Anlage im Herzen der Stadt gewährte. Weitere Vorträge und Führungen – etwa zum Dommuseum oder zu den barocken Kirchen in Fulda - konnten im Sommer und Herbst realisiert werden.

Die Bibliotheksleitung wirkte maßgeblich an der Planung für das Kontaktstudium im Wintersemester 2021/22 mit. Die Veranstaltungsreihe mit Titel „Bildung in Bewegung – Wissenstransfer in Europa von der karolingischen Bildungsreform bis heute“ entstand als Beitrag von Fakultät, Bibliothek und Institut Bibliotheca Fuldensis im Rahmen der Bewerbung der Stadt Fulda und der Gemeinde Petersberg zur gemeinsamen Bewerbung um das europäische Kulturerbe-Siegel. Schlüsselfigur ist Rabanus Maurus, der an der Wende zum 9. Jahrhundert als Abt des Klosters Fulda und als Gelehrter ein Bildungsnetzwerk von europäischer Dimension aufgebaut hat. In außerordentlichem Maße hat er so zur Wissensvermittlung seiner Zeit beigetragen. Die Bedeutung und Ausstrahlung Fuldas als Bildungs- und Wissenschaftsort ist heute u.a. in den vielen schriftlichen Denkmälern greifbar. Sie sind Grundlage für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt bis heute und werden in einer neuen Forschungsplattform zur virtuellen Rekonstruktion der im Zuge des 30jährigen Krieges zerstörten Fuldaer Klosterbibliothek sichtbar. Die Vorträge der Mitwirkenden Referenten - Thomas Böhm (Freiburg), Andreas Nievergelt (Zürich), Gereon Becht-Jördens (Heidelberg), Alessandra Sorbello Staub (Fulda), Berthold Jäger (Fulda) und Cornelius Roth (Fulda) – werden in einem Band der Fuldaer Hochschulschriften erscheinen.

Die Bibliothek richtete die diesjährige Jahrestagung der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte aus. Sie fand vom 21. bis 23.04.2022 im Auditorium maximum der Fakultät statt. Das Thema lautete: „1200 Jahre Michaelskirche in Fulda – Theologie und Architektur in einem Netzwerk europäischer Kultur“. Als Referentinnen und Referenten wirkten Dr. Benjamin Pohl (Bristol), Prof. Dr. Michael Allen (Chicago), Christine Kenner

(Wiesbaden), Dr. Gereon Becht-Jördens (Heidelberg), Prof. Dr. Jürg Goll (Müstair) und Prof. Dr. Notker Baumann (Fulda/Marburg). Die Veröffentlichung der Beiträge im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte ist geplant.

Die Bibliotheksleitung organisierte vom 05. bis 06.05.2022 die diesjährige Tagung des Arbeitskreises der Kirchlichen Hochschulbibliotheken zum Thema „E-Books in kirchlichen Bibliotheken“.

Wie in den vergangenen Jahren hat Frau Dr. SORBELLO STAUB an verschiedenen wissenschaftlichen Tagungen aktiv mitgewirkt und war als Autorin verschiedener Publikationen tätig. Neben einer Vielzahl von Beiträgen für die Kolumne „Information und neue Medien“ der Zeitschrift Geschichte in Wissenschaft und Unterricht sind hier v.a. zwei Publikationen zur Geschichte der Bibliothek des Klosters Frauenberg bzw. zu den Handschriften aus dem Kloster Gorheim in dieser Bibliothek hervorzuheben, die in den Festschriften für Prof. Dr. Hermann-Josef Schmalor (Paderborn) und Dr. Udo Wennemuth (Karlsruhe) erscheinen werden.

In gleicher Weise konnte die Ausstellungstätigkeit wieder aufgenommen werden: In der Fasten- und Osterzeit wurde eine Ausstellung über Religiöse Bildsprache in historischen Drucken verwirklicht.

Ebenfalls im Jahr 2021 konnte eine neue Vortragsreihe mit dem Titel „Nachlese: Dialog mit Autoren“ begonnen werden, die im Jahr 2022 fortgesetzt wird.

Dr. Alessandra Sorbello Staub
Bibliotheksdirektorin

Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“

Arbeitskreis

Der Arbeitskreis Bibliotheca Fuldensis hat sich im Berichtszeitraum weiterhin wie gewohnt regelmäßig getroffen. Einige Sitzungen fanden virtuell statt; für die übrigen Treffen hat sich ein hybrides Format als sehr nützlich erwiesen. Als neues Arbeitskreismitglied konnte 2021 Dr. Gereon Becht-Jördens, Mannheim/Heidelberg, gewonnen werden, mit dem schon seit den Anfängen des Arbeitskreises unter Prof. Dr. Gangolf Schrimpf Kontakt besteht.

Führungen

Dr. Alessandra Sorbello Staub stellte im November 2021 in zwei Führungen das Projekt Bibliotheca Fuldensis einem Kurs angehender kirchlicher Archivare und einem Kurs angehender kirchlicher Bibliothekare vor.

Dr. Johannes Staub berichtete in einer virtuellen Führung im Februar 2022 dem Lions-Club-Fulda über das Projekt.

Publikationen

Im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 73 (2021) erschien der Aufsatz von Dr. Helen Imhoff (2013/14 als Gangolf-Schrimpf-Fellow in Fulda):

Aus fuldischen Handschriften. Ein Fragment der seltenen Kurzfassung von Cassiodors Psalmenkommentar im Hessischen Staatsarchiv Marburg, p. 471-500.

Für die kommenden Bände des Archivs für mittelrheinische Kirchengeschichte sind Publikationen von Rudolf Henkel, Thomas Martin und Dr. Albrecht Brendler / Dr. Alessandra Sorbello Staub in Vorbereitung.

Veranstaltungen

Zum Kontaktstudium der Theologischen Fakultät “Bildung in Bewegung – Wissenstransfer in Europa von der karolingischen Bildungsreform bis heute” im Wintersemester 2021/22 und zur Jahrestagung 2022 der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte „1200 Jahre Michaelskirche in Fulda – Theologie und Architektur in einem Netzwerk europäischer Kultur“ (unter Mitwirkung von Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, ehemaliger Leiter des Instituts Bibliotheca Fuldensis, Prof. Dr. Michael I. Allen, 2012/13, Gangolf-Schrimpf-Fellow 2012/13 und 2021/22, Dr.

Benjamin Pohl, Gangolf-Schrimpf-Fellow 2019, und Dr. Gereon Becht-Jördens) siehe den Bericht der Bibliothek des Priesterseminars.

Institutsleitung

Die Leitung des Institutes Bibliotheca Fuldensis geht mit dem Ende des Berichtszeitraumes auf Dr. Gereon Becht-Jördens über. Ich freue mich sehr, dass wir ihn für diese wichtige und schöne Aufgabe gewinnen konnten.

Dr. Johannes Staub
Leiter des Instituts

Berichte der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät (alphab.)

Prof. Dr. Notker Baumann

Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patrologie (01.10.2018)

Forschungsprojekt

- Die kappadokischen Väter und ihre Umwelt, besonders Gregor von Nazianz
- Die Theologie, das Werk und die Person des Augustinus von Hippo
- (Re-)Konstruktionen von vormodernen Herrscherfiguren zwischen Herausforderung und Behauptung (Mitgliedschaft im DFG-Netzwerk „Kraftprobe Herrschaft“)
- (Spät)antike Sterblichkeitsdiskurse

Publikationen/Herausgeberschaften

Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden

- „Decoding the Disciplines“: Schreiben zu (kirchen-)historischen Quellentexten an Expertenbeispielen lernen, gemeinsam mit Monnica Klöckener, in: Schreiben als theologiedidaktische Herausforderung, Münster 2022 (eingereicht).
- „Senectus quae generis humani est communis infirmitas“ (Aug. ep. 151,13). Aspekte des Altseins bei Augustinus, in: Schultheiß, J. (Hg.), Altsein in der Antike. Eine menschliche Erfahrung zwischen Lebenswelt und Diskursivierung, 2022 (eingereicht).
- Sichtbarwerdung des Unsichtbaren. Augustinische Aspekte der auf Parusie hin angelegten Erscheinung Christi im Fleisch, in: Communio. IKaZ 51 (2022) 169-178.
- ‚Die durch den siebenfältigen Geist fruchtbare Mutter Kirche‘ (vgl. Hrabanus Maurus, in 2 Mach. 7). Christliche Deutungen der ‚makkabäischen Märtyrer‘ im frühen Mittelalter, in: Bruns, P./Kremer, T./Weckwerth, A. (Hgg.), Sterben und Töten für Gott? Das Martyrium in Spätantike und frühem Mittelalter, Münster 2022, 1-18.

Lexikonartikel

- Victoria (I), in: Reallexikon für Antike und Christentum (eingereicht).
- Sterblichkeit, in: Reallexikon für Antike und Christentum, Band 31, Stuttgart 2021, 59-98.

Kleinere Beiträge/Lehrwerke für den Religionsunterricht

- Ringen um den rechten Gebrauch von Besitz, in: Schweizerische Kirchenzeitung (15/2022) 350-351.
- Erinnern, erzählen, gestalten. Kirchenbilder und Kirchengeschichte(n) (zusammen mit Markus Tomberg), in: Markus Tomberg (Hg.), *Leben gestalten 2. Katholischer Religionsunterricht*, Stuttgart 2022, 105-126.

Rezensionen

- Rez. zu: Jaclyn Maxwell, *Simplicity and Humility in Late Antique Christian Thought. Elites and the Challenges of Apostolic Life*, Cambridge University Press, Cambridge 2021, 193 p., in: *Augustiniana* (Leuven; eingereicht).
- Rez. zu: Vladimir Latinovic, *Christologie und Kommunion, Band 2: Liturgische Einführung und Rezeption der homoousianischen Christologie*, Münster 2020, xii + 315 Seiten, in: *Zeitschrift für Kirchengeschichte* (eingereicht).

Wissenschaftliche Vorträge/Seminare/Tagungen

- Jahrestagung der Sectio Theologica der Bayerischen Benediktinerakademie, Schweiklberg, 15.-17.09.2022.
- Jahrestagung der „Internationalen Arbeitsgemeinschaft „2. Jahrhundert“, Benediktbeuern, 17.-19.09.2022 (pandemiebedingt verschoben).
- Das Urchristentum. Eine Modellkirche?: Studientag im Rahmen einer Studienwoche von „Theologie im Fernkurs“, Erfurt, 29.06.2022.
- Herrscherkritik: Workshop der DFG-geförderten interdisziplinären Arbeitsgruppe „Kraftprobe Herrschaft“, Mainz, 05.-07.05.2022.
- Die Anastasis-Rotunde und ihre spätantike bzw. frühmittelalterliche Inspiration: Vortrag bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Mittelrheinische Kirchengeschichte, Fulda, 22.04.2022.
- Amicitia als Lebensprinzip: Vortrag auf Einladung von Marburger Studierendenverbindungen, Marburg, 27.11.2021.
- Die Entwicklung der Diözese Fulda in der Zeit von 1945 bis in die Mitte der 1980er-Jahre: Vortrag bei der Tagung „Neuaufbrüche und Friktionen. 200 Jahre Oberrheinische Kirchenprovinz 1821-2021“, Freiburg, 06.11.2021.
- Verdreht, gefälscht, gelogen? Fake-News in der Kirchengeschichte: Vortrag (online) im Rahmen der „Schüler-Uni“ (Schülerpropädeutikum), 03.11.2021.
- Altkirchliche Auffassung von Tod und Sterben: Vortrag beim Workshop „Sterben und Tod in der Alten Kirche“, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 30.10.2021.

- Johann Friedrich Schannat als Fuldaer Historiograph: Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte 2021“, Fulda, 28.10.2021.
- Herrschaftsübergänge im 4. Jh. n. Chr. und deren Performanz: Vortrag bei der Tagung „Herrschaftsübergänge“, Mainz, 22.10.2021.
- Rabanus Maurus: Vortrag für Schüler/innen im Rahmen der Bewerbung „Raban. Bildung in Bewegung“ von Fulda und Petersberg um das Europäische Kulturerbe-Siegel, <https://raban-europa.de/>, Fulda, 30.09.2021.
- Kirchengeschichte im Überblick: Studientage im Rahmen des „Fernkurs Theologie“, Grundkurs, Erfurt, 24.-26.09.2021.

Studierendenexkursionen

- 01.07.2022: Besuch der „Documenta fifteen“ in Kassel
- 03-04/2022: Achttägige Studierendenexkursion (Marburg) nach Rom (zusammen mit Prof. Dr. Cornelius Roth, Liturgiewissenschaft und Spiritualität); für Studierende finanziell gefördert durch DAAD Promos
- 10/2021: Viertägige Studierendenexkursion (Marburg) nach Trier (zusammen mit Prof. Dr. Cornelius Roth, Liturgiewissenschaft und Spiritualität)

Wissenschaftliches Engagement/Akademische Selbstverwaltung/ weitere Tätigkeiten

- seit 10/2020 Prorektor für den Standort Marburg der Theologischen Fakultät Fulda, Leiter und Geschäftsführer des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg (Institut an der Philipps-Universität Marburg); <https://www.uni-marburg.de/de/hosting/ks>.
- seit 01/2020 Geschäftsführender Direktor des Anselm-Instituts an der Theologischen Fakultät Fulda (zur Erforschung der Theologie und Philosophie im Zeitalter Anselm von Canterburys und ihrer patristischen Quellen, insbesondere des Augustinus); <https://www.thf-fulda.de/forschungseinrichtungen/anselm-institut.html>.
- seit 01/2019 Wissenschaftskommunikation: Tätigkeit bei werbenden Hochschul-Informationstagen, Theologische Fakultät Fulda.
- seit 10/2018 Zuständigkeit seitens der Fakultät Fulda für das Institut Bibliotheca Fuldensis.
- seit 10/2018 Sprachbeauftragter für Latein, Theologische Fakultät Fulda
- seit 10/2018 Mitherausgeber der ‚Fuldaer Studien‘.
- Betreuung von fünf Dissertationen, von Masterarbeiten, wissenschaftlichen Hausarbeiten (Staatsexamen) und weiteren Qualifikationsarbeiten.

- Mitgliedschaft in der DFG-geförderten interdisziplinären Arbeitsgruppe „Kraftprobe Herrschaft“ (<https://kraftprobe-herrschaft.uni-mainz.de/>).
- Zusammenarbeit mit dem Würzburger Zentrum für Augustinus-Forschung.

Prof. Dr. Bernd Dennemarck

Lehrstuhl für Kirchenrecht (01.04.2017)

Publikationen

Herausgeberschaften

- F. Zschaler, J. Kleine, S. Meck, Ch. Weber-Berg u. B. Dennemarck (Hgg.): Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem (im Druck).

Aufsätze

- Ausgewählte Fragen zum orientalischen Eherecht. In: Ph. Thull (Hg.): Den katholischen Ostkirchen begegnen. Eine kirchenrechtliche Einführung. St. Ottilien (im Druck).
- „Migration als Ressource. Ansätze aus der katholischen Kirche zur Neubewertung der Flüchtlingsproblematik“. In: F. Zschaler, J. Kleine, C. Weber-Berg u. B. Dennemarck (Hgg.): „Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem (im Druck).

Rezensionen

- Rauch, Matthias: Das Recht der Domkapitel in Bayern. Die einschlägigen Canones des CIC/1983 und ihre statuarische Umsetzung im Bereich der Bayerischen Kirchenprovinzen – Künftige Entwicklungsperspektiven. Duncker & Humboldt, Berlin 2017 (= Kanonistische Studien und Texte 68), Archiv für katholisches Kirchenrecht (im Druck).

Hochschulinterne Funktionen

- Geschäftsführender Direktor des Instituts „Kirche in der Welt von heute“
- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Sonstige Tätigkeiten

- Pastoralkursausbildung
- Zweite Dienstprüfung für Kapläne
- Richter am Diözesangericht des Bistums Fulda
- Richter am Diözesangericht des Bistums Eichstätt
- Kirchenrechtsberater im Koordinierungsstab „Sexualisierte Gewalt“ des Bistums Eichstätt

Mitglied in Arbeitsgruppen

- UnterAG Verfahrensgrundlagen der Ständigen Arbeitsgruppe Datenschutz- und Melderecht / IT-Recht der Rechtskommission des VDD
- AG „Kommunikationsplattform“ (Verwaltungskanonisten)
- Kontaktstudium im Wintersemester 2019/2020 „Denn die Armen habt ihr immer bei euch“. (Mk 14,7) – Armut als moralische und theologische Herausforderung

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen

- Gründungsmitglied des Vereins Sacrae Disciplinae Leges e.V.
- Arbeitsgemeinschaft der Fachvertreterinnen und Fachvertreter Kirchenrecht (AGKR)
- Deutsche Gesellschaft für Kirchenrecht e.V.
- International Centre for Ethics in Finance (ICEF), Vorstandsmitglied
- Institut für Wirtschaftsrecht und Finanzethik (IWRf)

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

Forschungsprojekte

Philosophische Anthropologie: systematische Studie zum Thema Intersubjektivität, Religion und Ästhetik

Veröffentlichung Monographie: „Philosophie der Moderne: Vorlesung über die Geschichte der Philosophie des 19./20. Jahrhunderts“

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

- Dozent für Philosophie an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* in Frankfurt a.M. SS 2021: Vorlesung: „Philosophie der Gegenwart (19./20. Jahrhundert)“, 2 SWS.
- Vortrag „Vom Durst nach dem ‚Wasser des Lebens‘ (Offb 21,6). Eine philosophisch-theologische Betrachtung“, „Sommerakademie ‚Wasser‘“, *Österreichisches Studienförderungswerk „Pro scientia“*, Kaprun (2.9.2021).
- Vortrag: “Art as an expression of 'religio'. The relationship between modern art and religion in the phenomenology of Michel Henry” bei der Tagung "*Symbolizing Transcendence: the limits of language*" der "Nordic Society for Philosophy of Religion" in Tartu (Estland) (1.10.2021).
- Vortrag: "La finalité de l'individu et le rôle de Dieu dans l'éthique de Levinas et de Kant" (7.10.2021) an der *International Conference "God and Morality"*, Aix-en-Provence (03.10.2021).

- Vortrag: „Gibt es eine Zweite-Person-Perspektive als eigenständigen epistemischen Zugang zur Fremdpsyche?“ bei der Tagung *„Erfahrung und Empirie“* der Arbeitsgemeinschaft Philosophie & Psychologie, Heidelberg (18.9.-22.9.2022).

Veröffentlichungen

Online-Veröffentlichung auf Research Gate: "Art as an expression of 'religio'. The relationship between modern art and religion in the phenomenology of Michel Henry", 11 S.

Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“
- Mitglied der Gesellschaft für Kulturpsychologie
- Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Philosophie und Psychologie“

Tätigkeiten an der Fakultät:

- Studienberatung
- Stundenplangestaltung
- Ausarbeitung des NF Bachelor-Studienganges in Kath.Theologie (Marburg)
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof.ⁱⁿ Dr. Stephanie Ernst

Lehrstuhl für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg (01.10.2017)

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte, (01.09.2003)

Größere Forschungsprojekte

- Monographie: *„Im Gespräch mit Anselm‘. Studien zur Weiterführung seiner philosophischen Theologie. Mit Editionen und Übersetzungen von Werken*

Gilbert Crispins und Ralphs von Battle. Erscheint 2022/23 in der Reihe *Anselm Studies and Texts* bei Brill, Leiden, ca. 350 S.

- Edition mit Kommentar und Übersetzung: *The Theological Works of Ralph of Battle*, Toronto (PIMS), erscheint voraussichtlich 2023 in der Reihe *British Writers of the Middle Ages and the Early Renaissance Period* beim Pontifical Institute of Medieval Studies, Toronto, ca. 300 S.
- Anselm von Canterbury: Der „ontologische“ Gottesbeweis und die Debatte mit Gaunilo. Neuübersetzung, Einleitung und Kommentar (gemeinsam mit C. Tapp), erscheint 2024 bei Reclam, Stuttgart.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Aufsätze

- „Anselm and his Students on our Relation to non-human Creatures, in: *The Saint Anselm Journal* 17 (2021), 19-42.
- Dt. Übersetzung von: Galen Strawson, *The Impossibility of Ultimate Moral Responsibility* („Die Unmöglichkeit letztlicher moralischer Verantwortlichkeit“), erscheint in: Christoph Halbig, Philipp Schwind (Hrsg.), *Verantwortlichkeit*, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2022, ca. 25 S.
- Dt. Übersetzung von: R. Jay Wallace, *Emotions, Expectations, and Responsibility* („Emotionen, Erwartungen und Verantwortung“), erscheint in: Christoph Halbig, Philipp Schwind (Hrsg.), *Verantwortlichkeit*, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2022, ca. 50 S.
- Der kosmologische Gottesbeweis des Ralph von Battle. Rekonstruktion, Kritik und Einordnung (gemeinsam mit Christian Tapp), in: *Archiv für Geschichte der Philosophie* 104 (2022), ca. 30 S.
- „Razões, emoções e presença de Deus no diálogo Cur Deus homo [Por que Deus se fez homem], de Anselmo de Cantuária“ (mit V. Höhle), in: Vittorio Höhle, *Deus enquanto razão. Ensaaios sobre teologia filosófica*. Übersetzt von Gabriel Almedia Asumpção, São Paulo: Edições Loyola, 2022, 219-244.
- „Das menschliche Geschöpf: Selbstzweck oder nur Ergänzungsmittel? Anthropologie und Angelologie bei Anselm, Ralph und Honorius“, erscheint in einem von Isabelle Mandrella und Martin Thurner herausgegebenen Sammelband zu Honorius Augustodunensis
- „Anselm über göttliche Ideen und das göttliche Wort“, erscheint in einem von Irene Zattero und Tommaso Manzon herausgegebenen Sammelband zur Lehre der göttlichen Ideen im frühen Mittelalter.

Vorträge/Einladung

- Vortrag im Rahmen der Reihe „Wissenschaft und Weisheit. Die vielen Gesichter der Freiheit – Autonomie, Verantwortung, Rechte“ am Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich am 7.2.22, „Anselm über Freiheit und moralische Gutheit“.

- Vortrag im Rahmen der Reihe „Wissenschaft und Weisheit. Die vielen Gesichter der Freiheit – Autonomie, Verantwortung, Rechte“ am Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich am 7.2.22, „E.J. Lowes libertarische Theorie der Willensfreiheit“.
- Vortrag auf der Tagung „Honorius Augustodunensis. Ein frühmittelalterlicher Bestsellerautor zwischen Originalität und Wirkung“ an der LMU München am 17.6.2022, „Anthropologie und Angelologie: Anselm, Ralph und Honorius“.

Stipendien

- Reisestipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung für einen Forschungsaufenthalt in Oxford im Herbst oder Winter 2022.

Weitere Tätigkeiten

Gutachtertätigkeit

- englischsprachiges Gutachten für den Verlag Brill, Leiden (als Mitherausgeber der Reihe *Anselm Studies and Texts*).
- Gutachten zur Lizenziatsarbeit von Franc Ngoukou, *L'unité dans la multiplicité: une vision dialectique de l'être dans la métaphysique Lavellienne*.
- Gutachten zur Lizenziatsarbeit von Donatus Ezegbe, *Theories and Principles of Biomedical Ethics, and the Conflict of these Principles with a view to the Healthcare System*.

Ämter und Zuständigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- ERASMUS-Koordinator der Theologischen Fakultät Fulda
- Redaktion der Vorlesungsverzeichnisse in englischer Sprache
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Fördervereins der Theologischen Fakultät
- Kontaktperson der Fakultät für die Kooperation mit dem *Institut Bibliotheca Fuldensis*

Betreuung von Promovenden

- Betreuung von Abbé Franc Joslin Ngoukou aus Nkayi/Dolisie, Republik Kongo
- Betreuung von Fr Donatus Ezegbe aus Umuahia, Nigeria

Betreuung einer Magisterarbeit

- Herr Benedikt Föh, *Metaphilosophie*

Mitgliedschaften

in Beiräten und Vorständen außerhalb der Theologischen Fakultät

- Mitglied im Vorstand der *International Association for Anselm Studies*
- Mitglied im Stiftungsrat der *Anselm-Stiftung Beuron* (inaktiv)

in Herausgeberräten

- Mitglied im Editorial Board (Mitherausgeber) der Reihe *Anselm Studies and Texts* im Verlag Brill, Leiden

in wissenschaftlichen Vereinigungen

- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- SIEPM (Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Philosophie des Mittelalters)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- IAAS (International Association for Anselm Studies)
- Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung
- IGTM (International Gesellschaft für Theologische Mediävistik)

Prof. Dr. Tobias Hack

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft,
(01.06.2018)

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

- Planung und Vorbereitung der Werkwoche „Sterbehilfe“ des Bistums Fulda (10.-14.10.2022).
- „Die Kunst des Sterbens. Über einen guten Umgang mit der eigenen Endlichkeit“: Vortrag beim Familienkreis der Gemeinde St. Lukas, Fulda (13.06.2022).
- „Menschenwürde als Leitprinzip einer humanen Ethik“: Vortrag bei der Jahreshauptversammlung der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60+ (11.05.2022).
- „Selbstbestimmt auch im Tod? Leben angesichts von Endlichkeit und Sterbenmüssen“: Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie im Bildungshaus Sankt Ursula, Erfurt (10.05.2022).
- Fragen zu Sexualität, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung – moraltheologische Perspektiven: Vortrag bei der Frühjahrskonferenz der Ausbildungsleiter/innen für Pastoralreferenten und Pastoralreferentinnen der südwestdeutschen Diözesen (15.03.2022).

- „Ethische Überlegungen zur Pränataldiagnostik aus moraltheologischer Perspektive“: Vortrag beim Rotary-Club Rhön (13.12.2021).
- „Ein Recht auf ein gesundes Kind? Ethische Analyse der Präimplantationsdiagnostik“: Vortrag im Rahmen des Schülerpropädeutikum der Philipp-Universität Marburg (16.11.2021).
- Lehrauftrag an der Hochschule Fulda in den MA-Studiengängen „Public Health“ und „Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe“ (WiSe 2021/22).

Publikationen

- gem. mit Bernd Dennemarck; Bernd Goebel (Hg.), Armut. Theologische, philosophische und historische Perspektiven, Würzburg 2021 (Fuldaer Hochschulschriften; 63).
- gem. mit Richard Hartmann; Stephan Lauber (Hg.), Machtmissbrauch und Gewalt – religiöse Versuchung und Versagen der Kirche, Würzburg 2021 (Fuldaer Hochschulschriften; 64).

Aufsätze:

- gem. mit Sebastian Schiel; Kai Witzel, Religion und Spiritualität als hochkomplexe Einflussfaktoren auf die Selbstwirksamkeit. Diskussion zum Beitrag Noemi Sturm et. al., Spiritualität, Selbstfürsorge und soziale Aktivität in der hausärztlichen Versorgung älterer Patienten. Ergebnisse einer clusterrandomisierten Interventionsstudie (HoPES3), in: Deutsches Ärzteblatt (eingereicht).
- Anspruch auf Suizidassistentz? Zum Verhältnis von Autonomie, Selbstbestimmung und Sozialität, in: Zeitschrift für Lebensrecht (eingereicht).
- Vergebung (ἄφεσις κτλ.), in: Ruben Zimmermann (Hrsg.), Ethik des Neuen Testaments (erscheint Herbst 2022).
- Sexueller Missbrauch als Akt der Gewalt. Notwendige Rückfragen an das Normgefüge kirchlicher Sexualmoral, in: Tobias Hack; Richard Hartmann; Stephan Lauber (Hg.), Machtmissbrauch und Gewalt – religiöse Versuchung und Versagen der Kirche, Würzburg 2021 (Fuldaer Hochschulschriften; 64), 133-171.
- Armut und Einsamkeit – eine verhängnisvolle Relation, in: Bernd Dennemarck; Bernd Goebel; Tobias Hack (Hg.): Armut. Theologische, philosophische und historische Perspektiven, Würzburg 2021 (Fuldaer Hochschulschriften; 63), 169-207.

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- seit 01/22 Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda

- seit 01/22 Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Studiengangs „Magister Theologiae“
- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ (gem. mit Stephan Lauber)
- Beauftragter für Qualitätsmanagement der Fakultät
- Beauftragter für die Website der Fakultät
- Lehr-, Prüfungs- und Gutachtertätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg
- Mitglied in der „Akademie für Ethik in der Medizin“
- Mitglied im Hessischen „Rat für Digitaletik“
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Moraltheologie in Deutschland
- Mitglied der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik (IVMS)

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

Forschungsschwerpunkte

- Kirchliche Berufe, bes. Diakonat
- Diakonie als Grunddimension der Pastoral
- Veränderungen der Pastoralen Praxis in Deutschland
- Theologie und Praxis der Versöhnung

Veröffentlichungen

Redaktionelle Arbeit

- Beirat der Zeitschrift Teologia Praktyczna
- Mitredakteur der Zeitschrift für Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung
- Herausgabe und Besprechungen für das Archiv für Pastoral Arbeitshilfen

Artikel - Beiträge

- Wohin führt uns der synodale Weg? In: Hirschberg, 2021, 74 (Sonderausgabe), 31-32.
- Rez.: Burkart, Günter: Soziologie der Paarbeziehung. Eine Einführung, Wiesbaden, Springer VS (Studientexte zur Soziologie) – X, 413 S. In: Intams Book Reviews 272 (2022), 288-289.
- „Weit weg ist näher als du denkst“. Pastoral vom Homeoffice aus. In: Anzeiger für die Seelsorge, 2022, 131(1), 11-14.
- Von der Paradoxie des Helfens: Erfahrungen zwischen Theologie und der Arbeit der Tafeln. In: Diakonia 53 (2022) 2 S. 122-129.
- Struktur – Kompetenz – Haltung: Wie das Miteinander in der Kirche gelingen kann. In: P.M. Zulehner, P. neuner, A. Hennersperger (Hg.),

Synodalisierung der katholischen Weltkirche: Expertinnen und Experten tragen dazu bei, E-Book, Wien 2022, 170-216.

Eingereicht

- (Rez.): Kießling, Klaus, *Geistlicher und sexueller Machtmissbrauch in der katholischen Kirche*, Würzburg_ Echterverlag, 2021. – 88 p . In: Intams
- (Rez.) Kügler, Joachim: *Sexualität - Macht - Religion: Zeitreisen ins Bermuda-Dreieck menschlicher Existenz*, Würzburg: Echter-Verlag, 2021. – 128 p.
- 2 Texte für Dokumentation der Bundesarbeitsgemeinschaft des Ständigen Diakonats

Dienste in der Fakultät

- Mit Prof. Disse: Beauftragter der Fakultät für Studienberatung,
- Prüfungsausschuss
- Vors. Diplomprüfungsausschuss
- Begleitung und Begutachtungen von Lizenziatsarbeiten
- Cura- und Pfarrexamen für die Diözese Fulda (mit Predigt-/Gottesdienstbesuchen)
- Mit Prof. Disse und Dr. Rimmel Vorbereitung und Durchführung des Kontaktstudiums SS 2022 Moderne Kunst
- Mit Prof. Dennemarck Vorbereitung des Kontaktstudiums WS 2022/23: Synodale Kirche
- Renovabis und Bistum Fulda: Begrüßung und Mitwirkung am Politischen Talk zur Lage im Ukrainekrieg 19.5.2022
- Beichtcasus im Rahmen des Pastorkurses der (Erz-)Diözesen Fulda, Paderborn, Berlin, Magdeburg, Görlitz, Dresden-Meißen, Erfurt
- 28. April: Semestereröffnungsgottesdienst Marburg
- 7. Juni: Weinprobe für die Fachschaft am KS Marburg

Priesterliche Aushilfe

im Pastoralverbund Florenberg/Ziehers-Süd, besonders am Florenberg (Sonntag-Abendmesse) und in Dirlos, St. Antonius, Gottesdienst am 24.12. zwischen den Häusern, in Fulda, St. Pius, in der Abtei zur Hl. Maria, St. Markus, St Simplicius, Faustinus und Beatrix

Lehrbeauftragter für den Diakonats

- 11.1.2022 online Jahrestagung Ständiger Diakonats- Teilnahme an Podiumsdiskussion zur Sakramentalität des Amtes
- Bundeskonferenz Diakonats Lehrbeauftragte

- Beirat für die Revision des Pastoraltheologischen Kurses bei Theologie im Fernkurs – Würzburg – Nihil obstat Gutachten, Arbeitskreis für das neue Praktikumsheft.
- Leitung der Diakonatskreise (zweimonatlich),
- Praxisprüfungen für die Diakonandi in Zusammenarbeit mit Theologie im Fernkurs, Würzburg
- Ständiger Ausschuss für den ständigen Diakonat im Bistum Fulda
- Mitglied der Leitungsgruppe 50 Jahre Diakonat Fulda 2022
- Sprecher der Südwest-AG Diakonat
- Mitglied der Bundes-Ausbildungs-Leiterkonferenz Ständiger Diakonat
- 12.1.22 Hearing zur kooperativen Ausbildung

Dienste im Bistum

- Mitglied der Fortbildungskommission
- Referent bei der Ausbildung der Beerdigungsassistent*innen
- 22.3.22 Vortrag Kassel: Synodalität
- Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Pastorkurses in kooperativer Zusammenarbeit
- 10.-12.9. Homiletikkurs in Vorbereitung des Beerdigungsdienstes.

ND Christsein heute

- Begleitung der Gruppe Fulda
- Musische Werkwoche Heilbad Heiligenstadt 28.12.2021-02.01.2022 – Vorbereitung bis zur Coronabsage
- ND Gottesdienst JugeND (online)
- ND-Kongress

Mitgliedschaften im Rahmen der Lehr- und Forschungstätigkeit

- Europäische Gesellschaft für Theologie
- Arbeitsgemeinschaft Pastoraltheologie
 - Vorbereitungskreis der Pastoraltheologenkonferenz Leitershofen 2023
- Deutscher Hochschulverband
- Arbeitsgemeinschaft für Homiletik
- Deutscher Katechetenverein
- Katholisches Bibelwerk
- Pax Christi

Weitere Vereinsmitgliedschaften im Bürgerschaftlichen Engagement

- Fuldaer Tafel e. V.: Erster Vorsitzender: Diverse Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an der online-Bundeskonferenz
- Verein der Fuldaer Krippenfreunde e. V.
- Mitglied des Weinhistorischen Konvents Fulda e. V. Vorbereitung von einzelnen Veranstaltungen
- Förderverein Florenberg e. V.
- 10. Juli Festgottesdienst zu 50 Jahre Künzell
- Förderverein der Theologischen Fakultät Fulda e. V.
- Mitglied Rhönclub Fulda e. V.
- Rotary-Club Rhön
- Clubmeister des RC Rhön (bis 30.6.2022)
- Kontakte zum Partnerclub in Szeged – Kontakt- und Benefizreise. Ende Juni 2022
- Ehrenmitglied im Rotary-Club Szent-Györgyi Albert Szeged
- Lifetime-Member Weinfellowship Kapitel Deutschland
- Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Bundevorstand: Redaktion des Newsletters

Weitere Termine – Online/Live-Teilnahmen und Mitwirkungen

9./10.12.21	TPI Fachtagung " In Paradoxien leben und arbeiten. Organisationstheoretische und theologische Einsichten " Vorbereitung und Moderation
3.-6.2.22	Evan. Akademie Berlin: Ist das Religion oder kann das weg? Was Kunst und Religion gemeinsam haben – online-Tagung – Teilnahme
23.3.2022	Forum St. Michael: Online-Vortrag: Synode – Demokratie: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
3.-9.4.22	Ora et labora Mazille
27.5.22	Katholikentag Stuttgart: Podium: Aufbrechen statt Aussteigen: Schritte auf dem Weg zu einem nächsten Konzil
21.6.22	Marburg Peter und Paul: Meditation zu den Kreuzabnahmebildern von Salvadore Dali
20.8.22	Caritas NRW Dienstgemeinschaft und Loyalität – Veränderungen vor dem Hintergrund kirchlicher Wirklichkeit
30.8.22	Arbeitsgemeinschaft der Liturgiewissenschaftler: Akzente der Ordinationsgottesdienste und -predigten
19.-22.9.22	AG Homiletiker St. Pölten

Prof. Dr. Stephan Lauber

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen (01.04.2018)

Publikationen

- zusammen mit T. Hack / R. Hartmann (Hg.), *Machtmissbrauch und Gewalt – religiöse Versuchung und Versagen der Kirche* (FHSS 64; Würzburg 2021).
 - darin: *Alttestamentliche Perspektiven auf Rechtfertigung und Überwindung göttlicher Gewalt*, S. 25-72
- Rez.: Hubert Irsigler, *Gottesbilder des Alten Testaments. Von Israels Anfängen bis zum Ende der exilischen Epoche*. 2 Teilbände (Freiburg i. Br. u. a. 2021), in: SZRKG 115 (2021) 424-427.
- 6 Predigtvorschläge in: *Gottes Wort im Kirchenjahr* (2022/1-3), Würzburg.

im Druck:

- *Irony in the Elihu Speeches?*, in: T. Häner / V. Miller / C. J. Sharp (ed.), *Between Subversion and Innovation. Irony in the Hebrew Bible and the New Testament* (Bibl.Interpr.S; Leiden – Boston 2022).
- Rez.: Markus Witte, *Das Buch Hiob* (ATD 13; Göttingen 2021), in: SZRKG 116 (2022).
- Rez.: Rüdiger Schmitt, *Die Religionen Israels/Palästinas in der Eisenzeit* (ÄAT 94; Münster 2020), in: SZRKG 116 (2022).
- Rez.: Jens M. Wening, *Siloah – Quelle des Lebens. Eine Kulturgeschichte der Jerusalemer Stadtquelle* (ÄAT 101; Münster 2022), in: SZRKG 116 (2022).

Radiobeitrag

- SWR 2 *Matinee* am 27.3.2022: *Flügel in Religion und Mythologie* (Interview mit Claudia Friedrich [6 Min.]). Online: <https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/fluegel-in-religion-und-mythologie-100.html>.

Tagungsteilnahme

- Jahrestagung der AGAT (30.08.-02.09.2021) – Online-Veranstaltung, Thema: *Prophetie in Tenach, Bibel und Qur'an: Konturen – Strukturen – Figuren*.

Dienste in der Fakultät

- Mitherausgeber „Fuldaer Hochschulschriften“ (FHSS)
- Mitherausgeber KiDokS

Mitgliedschaften

- Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Society of Biblical Literature (SBL)
- Deutscher Verein zur Erforschung Palästinas (DPV)
- Deutscher Verein vom Heiligen Land (DVHL)
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.
- Gesellschaft für mittelhessische Kirchengeschichte

Sonstiges

- Übernahme priesterlicher Dienste in verschiedenen Pfarreien und in der Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria, Fulda

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006)

- Schriftleiter/Herausgeber der Biblischen Zeitschrift (NT – Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. R. Scoralick)
- Herausgeber (NT – mit R. Scoralick [AT]) der „Biblische Zeitschrift. Supplements“ (Brill, Leiden u.a.)

Forschungsprojekte

- Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes
- Schriftleitung bzw. Herausgeberschaft der Biblischen Zeitschrift (NT) (zusammen mit der Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. Ruth Scoralick, Universität Tübingen)

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie,
(01.07.2011)

Publikation

- Sakramentalität des Priestertums – Handeln in Persona Christi. Kommentar zum Vortrag von Achim Buckenmaier, in: R. Meyer, B. Schmidt (Hg.), *Priesterliche Identität? Erwartungen im Widerstreit*, Münster 2021, 84-92.
- „Fest im Frühlingsmond“, in: *Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg* 13/2022, 17.
- „Gezeiten des Lebens“, in: *Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg* 14/2022, 17.
- Rezension zu K. Karl/S. Winter (Hg.), *Gott im Raum?! Theologie und spatial turn: aktuelle Perspektiven*, Münster 2021; in *Theologische Revue* 118 (Januar 2022), DOI: <https://doi.org/10.17879/thrv-2022-3730>.

Vorträge und Seminare

- „Zwischenstufe Mensch? Der Mensch zwischen Schöpfung, Evolution und transhumaner Entwicklung.“ Vortrag auf der Tagung „Vom Affen zum Übermenschen und zurück. Theoretische, historische und literarische Ansätze über Evolution und Regression“, (Istituto Italiano di Studi Germanici, Roma, European Research Network, Transcending Species Transforming Religion, Associazione Italiana Walter Benjamin, Rom 27.09.2021, Online-Konferenz).
- „Ist die Kirche von heute die, die Jesus gemeint hat?“ Begleitung und inhaltliche Gestaltung der Bibelwanderwoche der Katholischen Familienbildungsstätte Fulda, Hünfeld, 03.10.2021–08.10.2021.
- „Geschaffen aus Sternenstaub“. Vortrag und Gesprächsabend beim Familienkreis der Gemeinde St. Lukas, Fulda-Aschenberg, 30.05.2022.

Hochschulinterne Funktionen

- Prorektor der ThF Fulda (bis 31.12.2021)
- Vorsitzender der Prüfungsausschüsse Magister Theologiae sowie Bachelor in Studien katholischer Theologie (bis 31.12.2021)
- Leitung der Projektgruppe zur Erneuerung der Prüfungsordnung Magister Theologie (bis 31.12.2021)
- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis
- Mitglied der EDV-Kommission und Beauftragter für die IT

Weiteres Engagement

- Mitarbeit im Gesprächskreis „Kirche und Wissenschaft“, Kath. Akademie in Bayern, München
- Wissenschaftliche Kooperation mit der Association «Aux Sources de la Provence» (Venelles/Frankreich) im Rahmen des Projekts zur Erhebung von Caesarius von Arles zum Kirchenlehrer
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit Freiburg-Südwest, Freiburg
- Aushilfen in der Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl, Endingen a.K.

Prof. Dr. theol. Cornelius Roth

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Spiritualität, (01.10.2010)

Forschungsschwerpunkte/Projekte

- Liturgie und Mystik / Christliche Mystik im Mittelalter
- Liturgie und Internet
- Gedichte zu Kirchenlehrern/-innen (Kirchen. Lehrer. Gedichte)

Selbständige Publikationen und Artikel

- Mut zum Heiligen. Auf dem Weg zu einer liturgischen Mystik im ökumenischen Geist, in: Lars Allolio-Näcke / Peter Bubmann (Hrsg.), Spiritualität. Theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven, Stuttgart 2022, 139-154.
- Kraft aus dem Glauben – Kraft aus der Liturgie. Liturgie als Lebensgrund der Theologie bei Benedikt XVI., in: Karl Braun / Georg Ratzinger † / Roger Zörb (Hrsg.), Zum 95. Geburtstag. Festschrift für den Heiligen Vater em. Benedikt XVI. 16. April 2022, Ilmtal-Weinstraße 2022, 306-319.
- Regelmäßige Beiträge im homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3/2022, 191f. 239f).

Vorträge/Geleitete Studientage

- Fortbildungstag „Liturgie“ Caritas e.V. (Fulda, 7.10.21)
- Liturgische Übungen Pastorkurs Fulda-Erfurt-Paderborn (Fulda, 22.10., 26.10., 29.10.21)
- Kommunionhelfereinkehrtage (Fulda, 30.10.21; Amöneburg, 10.09.22)
- Vortrag „Ökumenische Brennpunkte heute“, Familienkreis St. Lukas (Fulda, 8.11.21)
- Vortrag „Liturgische Bildung bei Hrabanus Maurus“, Kontaktstudium (Fulda, 30.11.21)
- Vortrag „Liturgie als Teil der Theologie“, Schülerpropädeutikum (Marburg, 1.12.21)

- Buchvorstellung „50 Heilige Stätten in Israel“ (Eiterfeld, 15.01.; 14.09.22)
- Vortrag „Soteriologie bei Johannes Gerson“ im Rahmen des internationalen Symposions „Soteriologie im Spätmittelalter“ (Koblenz, 17./18.3.22)
- Studienfahrt nach Rom (Leitung) mit Studierenden des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg (Rom, 30.3. – 5.4.22)
- Liturgische Übungen mit Lektoren/-innen (Fulda, 2.6.22)
- Exerzitienleitung (Thema: Jesusnachfolge nach dem Lukasevangelium) für das Institut „St. Bonifatius“ (Detmold, 25.7. – 30.7.22)
- Beerdigungskurs für Ehrenamtliche: Vortrag „Dogmatische Grundlagen von Tod und Auferstehung“ (Fulda, 17.09.22)

Weiteres Engagement in Auswahl

- Domkapitular am Hohen Dom zu Fulda (seit 29.11.2021), Mitglied des Domkapitels und des Konsultorenkollegiums
- Rektor der Theologischen Fakultät Fulda (seit 01.04.2022)
- Geschäftsführer der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied der Liturgiekommission des Bistums Fulda (derzeit im Neuaufbau)
- Mitglied in der AKL (Arbeitskreis katholischer Liturgiewissenschaftler/-innen)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitglied im Stiftungsrat und Aufsichtsrat der Bürgerstiftung antonius: gemeinsam Mensch
- Behindertenbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- Schulseelsorger an der Freiherr-von-Stein-Schule Fulda
- Mitarbeitender Priester in der Innenstadtgemeinde St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda

Prof. Dr. Markus Tomberg

Lehrstuhl für Religionspädagogik, (01.03.2012)

Projekte

Ein wichtiger Schwerpunkt meiner Tätigkeit bleibt die **Entwicklung von Bildungsmaterialien** für Religionsunterricht und Katechese. Mit Blick auf den Religionsunterricht wurde die langjährige Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag in der Schulbuchreihe „Leben gestalten“ (Ausgabe S, Ausgabe N, Ausgabe Oberstufe) fortgesetzt, die beiden Bände für die Oberstufe

liegen inzwischen komplett vor, die Materialien für die Hand der Lehrkräfte folgen im Verlauf des Sommers. In Kooperation mit dem Friedrich-Verlag betreue ich die Rubrik „Bilderbuchstunden“ in der Zeitschrift „Grundschule: Religion“, die aktuelle Bilderbücher religionsdidaktisch für den Religionsunterricht in der Primarstufe erschließt.

Im Bereich der **Katechese** konnte ich – gerade auch im Rahmen meines Forschungssemester im SoSe 2022 – nicht nur Corona-Erfahrungen im Bereich der Erstkommunionkatechese zusammenfassend beschreiben und auswerten, sondern weitergehende Überlegungen sowohl für die Raum- als auch für eine Artikulationsstruktur der Katechese entwickeln. Diese werden in Kürze in einer gemeinsam mit dem Erzbischof Hamburg verantworteten Fortbildungsreihe unter dem Arbeitstitel „Hamburger Modell der Katechese“ weiter erprobt.

Die religionspädagogische Forschung zu aktueller **Kinder- und Jugendliteratur** führte – neben den genannten praktischen Arbeiten – zu Überlegungen zur Rolle von Tieren. In Vorbereitung ist ein Beitrag zur Tod und Trauer als Thema von Bilderbüchern.

Der seit mehreren Jahren in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband Fulda und dem Seelsorgeamt des Bistums Fulda durchgeführte **Grundkurs für Erzieher:innen** (seit 2019 als Zertifikatskurs im Institut „Kirche in der Welt“ angesiedelt) an katholischen KiTas konnte nach pandemiebedingter Pause in 2021 neu konzipiert werden. Angeregt und unterstützt (Fördersumme: 15.000 €) durch das Bonifatiuswerk konnten Kooperationen mit den Bistümern Fulda, Görlitz und Magdeburg angegangen werden. In der Zeit von Januar bis Juli 2022 konnte der Kurs sogar zweifach mit digitalen und präsentischen Elementen durchgeführt werden, insgesamt nahmen 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Bis zum Redaktionsschluss hatten sich davon 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (23 %) zusätzlich für den Erwerb des Hochschulzertifikates der ThF entschieden. Eine erneute Durchführung auf der Basis der gemeinsam mit den beteiligten Bistümern durchgeführten Evaluation ist für das Studienjahr 2023/24 angedacht. Publikationen

Publikationen

Bildungsmaterialien: Unterrichtswerke, Unterrichtsmaterialien

- (Hg.) *Leben gestalten 1*, Lehrerband zur Neubearbeitung der Ausgabe N, Stuttgart/Leipzig 2021.
- (Hg. zusammen mit Norbert Brieden) *Leben gestalten. Qualifikationsphase*, Stuttgart/Leipzig 2022. (auch bereits als eBook erschienen)

- (Hg.) *Leben gestalten 2. Neubearbeitung der Ausgabe N (NRW und weitere Länder)*, Stuttgart/Leipzig 2022.
- *Bilderbuchstunden: Alle zählen*, in: *Grundschule Religion* 79/2022, 26-27.
- *Bilderbuchstunden: Der Schneeflockensammler*, in: *Grundschule Religion* 78/2022, 28-29.
- *Bilderbuchstunden: Füchlein in der Kiste*, in: *Grundschule Religion* 77/2021, 30-31.
- *Bilderbuchstunden: Arche Ahoi!*, in: *Grundschule Religion* 76/2021, 30-31.
- *Bilderbuchstunden: Der Stein und das Meer*, in: *Grundschule Religion* 75/2021, 30-31.

Aufsätze

- *Christusbilder im Dialog*, in: *praxis Katechese* 2/2021, 28-31.
- „Menschisch, Kätzisch, Täubisch, ein wenig Rättisch und selbstverständlich Hündisch“. Streifzüge mit Tieren in aktueller Kinder- und Jugendliteratur, in: *Pastoraltheologie* 111 (2022), 21-34, <https://doi.org/10.13109/path.2022.111.1.21>.
- *Nach Corona: Wie geht es weiter mit der Erstkommunion*, in: *KatBl* 147/1 (2022), 67-72.
- *Unendliche Weiten? Räume gestalten ist eine Grundaufgabe von Katechese*, erscheint in: *Praxis Katechese*, Heft 1/2022.

Sonstiges

- „Zuspruch“ und „Zuspruch aktuell“ zu verschiedenen Themen und Terminen, hr1, abrufbar im HR1-Podcast und unter www.kirche-hr.de

Engagement an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg

- Mitglied im Zentrum für Lehrerbildung, Uni Marburg
- Mitglied in der „AG Marburg“ zur Weiterentwicklung des Angebots im Lehramtsstudiengang
- Mitherausgeber der *Fuldaer Studien*
- Mitherausgeber der E-Publikationen der THF Fulda via KiDoks
- Betreuung des E-Learning-Projekts „Moodle der THF Fulda“
- Lehr- und Prüfungstätigkeit am Katholischen Seminar Marburg einschl. der Betreuung von wissenschaftlichen Hausarbeiten
- Mitarbeit in der Berufungskommission „Schulpädagogik/ Fachkulturforschung“ der Uni Marburg

- Uni Marburg: Kooperation mit Prof. Dr. Marcell Saß, FB05: ökumenisch verantwortetes Begleitseminar „ProfiLab“ im Rahmen der Marburger Praxismodule (MPM)

Vorträge, Veranstaltungen, Tagungsteilnahmen

- Aktuelle Kinder- und Jugendbücher (Bibliothek des Bischöfl. Priesterseminars, 26.4.22)
- Tagungsteilnahme: Wenn sich die Mitte auflöst, Jahrestagung AKRK und GwR, 10.09.21-12.09.21
- Tagungsteilnahme: Religionspädagogische Jahrestagung des KTK Bundesverbandes, 4.-6.10.2021
- Fortbildung: Aktuelle Lehrwerke für den Religionsunterricht, IFL Mülheim, 20.01.22, Impulsvortrag
- Tagungsteilnahme: AKRK Sektion Didaktik, 21.-22.01.2022
- Digitale Fortbildung zur Erstkommunionkatechese mit Haupt- und Ehrenamtlichen, Bistum Aachen (27.01.2022)
- Tagung: Spurensuche (4.-6.2.2022, Akademie „Wolfsburg“, Mülheim), Vortrag
- Tagungsteilnahme: Außerschulische Bildung und Katechese, Sektion der AKRK, 8.4.22
- Vorbereitung und Durchführung des 17. Arbeitsforums für Religionspädagogik: Systemrelevant oder längst bedeutungslos? Perspektiven religiöser Bildung in Krisenzeiten (4.-6.5.22) in Zusammenarbeit mit KoLeiSchA und dkv
- KAMP Forum Katechese (5.5.2022), Teilnahme und Arbeitskreisleitung
- Jahrestagung der KKMP, Würzburg (Teilnahme am 8.5.2022)

Weitere Tätigkeiten

- Mitglied der Jury des Kath. Kinder- und Jugendbuchpreises
- Mitglied des dkv-Bundesvorstandes
- Mitarbeit in der AG 4 „Synodaler Weg“ im Katholikenrat des Bistums Fulda
- Mitglied des Vorbereitungsteams „Arbeitsforum für Religionspädagogik“ (bis Mai 2022)
- Mitglied im Beirat von „Praxis Katechese“ (seit Jan. 2022)
- AG Religionsunterricht (dkv)
- AG Katechese (dkv)

Kooperationen

- Fachberatungen für KiTas der Bistümer Fulda, Görlitz und Magedburg (Grundkurs: Erzieher/in in einer katholischen Kindertageseinrichtung - Planung, Durchführung, Evaluation und Konzeptentwicklung)

- Ernst Klett Verlag (Schulbuchprojekt „Leben gestalten“)
- Friedrich-Verlag (Rubrik „Bilderbuchstunden“)
- Pfarrbriefservice.de (Jugendbuchrezensionen)

Mitgliedschaften

- Mitglied im AKRK, dkv und VKRF
- Hinzugewähltes Mitglied im Katholikenrat des Bistums Fulda (seit Februar 2021)
- dkv Bundesvorstand (seit Juni 2021)

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. theol. Matthias Helmer, Akademischer Oberrat

Wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstühlen für Exegese des Alten und des Neuen Testaments, (01.12.2009)

Publikationen

- Rez. Ansgar Wucherpfenning: Wie hat Jesus Eucharistie gewollt? Ein Blick zurück nach vorn, Ostfildern 2021. In: EULENFISCH Literatur Heft 1 (2022), 20-21.

Veranstaltungen

- 26.-30.09.2022: Referent beim 17. Weiterbildungskurs Katholische Religion – neutestamentliche Studienwoche.

Weiteres Engagement

- Mitglied der Redaktion der Biblischen Zeitschrift (BZ), neutestamentlicher Teil
- Mitglied der Fakultätskonferenz der Theologischen Fakultät Fulda als Vertreter der wissenschaftlichen Assistenten
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Unterstützung der Hochschulleitung durch geschäftsführende Tätigkeiten
- Betreuung der Website

Dr. theol. Fabian Sieber

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Kirchengeschichte für beide Standorte Fulda und Marburg, (01.12.2017); 50 % Mitarbeiterstelle

„Öffentlichkeitsarbeit Bibliothek“ und Mitarbeit an der Redaktion Biblische Zeitschrift, (01.04.2020)

Dr. theol. Daniel Remmel

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, (01.11.2017) für die Standorte Marburg und Fulda; Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2018)

Publikationen

- Rez.: Georg Bruder, Warum ist Jesus von Nazareth in Wahrheit Gottes Sohn? Die philosophischen Grundlagen der Christologie bei Joseph Ratzinger und Wolfhart Pannenberg, Freiburg i. Br. 2021, in: Zeitschrift für Theologie und Philosophie 143 (2022), 440–443.
- Rez.: Hansjürgen Verweyen, *War das Wort BEI Gott?* Zur Soteriologie des Johannesevangeliums, Regensburg 2019, in: Biblische Zeitschrift 66 (2022), 137–140.

Vorträge

- Vollendung und Freiheit. Perspektiven der Eschatologie (Impulsvortrag und Podiumsdiskussion anlässlich der von Katholischen Akademie Dresden und der Evangelischen Akademie Sachsen verantworteten Veranstaltung „*Von den letzten und vorletzten Dingen. Erlösung und ihre Relevanz für das menschliche Handeln. Ökumenischer Gesprächsabend im Lesecafé der Propstei St. Trinitatis Leipzig*“ am 12.09.2022).
- Gottes Wort im Fleisch des Menschen. Überlegungen zu einer Theologie der Inkarnation im Gespräch zwischen Michel Henry und Karl Rahner (Gastvorlesung an Kath.-Theol. Fakultät der Universität Innsbruck am 24.03.2022).
- Selbstgefühl und Leiblichkeit als Grund menschlicher Subjektivität? Die Lebensphänomenologie Michel Henrys im Gespräch mit der Heidelberger Schule um Dieter Henrich (Vortrag im Rahmen des Online-Kolloquiums der AG Philosophie & Psychologie am 17.12.2021).
- Einblicke in das Jenseits? Über Auferstehung, Himmel, Hölle und Fegefeuer (Schülervorlesung im Rahmen des universitären Propädeutikums für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe am 25.11.2021).

Auszeichnungen

20.04.22 Auszeichnung der Dissertationsschrift "Die Leiblichkeit der Offenbarung. Zur anthropologischen, offenbarungstheologischen und

christologischen Relevanz der Lebensphänomenologie Michel Henrys" (Innsbruck 2021) mit "Promotionspreis des Freundeskreises Sankt Georgen".

Fortbildung

Im Wintersemester 2021/22 hat Dr. Daniel Remmel an von der DBK und dem KThF getragenen Fortbildung „Theologie lehren lernen“ teilgenommen und ein hochschuldidaktisches Zertifikat erworben.

Honorarprofessoren – Emeriti

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, *Didaktik der Christlichen Kunst*

Generalvikar Professor Dr. Gerhard Stanke, *Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft*

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prof. Dr. Werner Kathrein, *Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt*

Prof. Dr. Lothar Wächter, *Lehrstuhl für Kirchenrecht*

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes, *Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen*

Forschungsprojekt

- Gott und das Böse in den Schriften des AT

Publikation

- Erwartungen an Adonaj und Gottes an uns – Gottesbilder und Weisungen zum Leben (Fuldaer Studien 26), Freiburg i. Br. 2021 (Sammelband von 27 Vorträgen und Artikeln zu Themen der Theologie und Ethik des Alten Testaments)

Herausgeber

- Reihe Fuldaer Studien Band 27 und 28

Pastorale Tätigkeit

- Mithilfe im Pastoralverbund Fulda Johannesberg (seit April 2018)

- Geistlicher Beirat der Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda (seit Dezember 2018)
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Weiteres Engagement in Auswahl

- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen

Professor Dr. Josef Zmijewski, *Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch*